

Angebotsaufforderung

Projektdaten

Projekt:	6047 Neubau historisches Rathaus Gronau
PLZ/Ort:	48599 Gronau
Straße:	Bahnhofstraße 6

Vergabedaten

Art der Ausschreibung:	Offenes Verfahren
------------------------	-------------------

Ausführungstermine

Auftraggeberdaten

Auftraggeber:	Stadt Gronau
Straße:	Neustraße 31
PLZ/Ort:	48599 Gronau

Leistungsverzeichnis:	300.04 Stahlbauarbeiten
-----------------------	----------------------------

Angebotssumme:	EUR

zuzüglich 19,00% Mehrwertsteuer:	EUR

Angebotssumme brutto:	EUR

Angebotsaufforderung Inhaltsverzeichnis

Projekt: 6047 **Neubau historisches Rathaus Gronau**
LV: 300.04 **Stahlbauarbeiten**

Titel	Bezeichnung	Seite
1.	Baustelleneinrichtung.....	20
1.1.	Baustelleneinrichtung.....	20
1.2.	Absturzsicherungen.....	21
1.3.	Werkplanung und Statischer Nachweis.....	22
2.	Stahlbauarbeiten AB.....	24
2.1.	Treppengeländer/ Edelstahlhandlauf.....	24
2.2.	Absturzsicherung, Flachdachfläche.....	30
2.3.	Stahltüren BT B, außen.....	32
3.	Stahlbauarbeiten CD.....	35
3.1.	Treppengeländer/ Edelstahlhandlauf.....	35
3.2.	Stahltüren BT C, außen.....	39
4.	Stahlbauarbeiten Turm.....	41
4.1.	Stahlträger.....	41
5.	Hochwasserschutzsystem.....	42
5.1.	Hochwasserschutzsystem im Bereich von Türen/ vor der Glasf.....	42
6.	Stahlbau - Stundenlohnarbeiten, Wartung.....	52
6.1.	Stundenlohnarbeiten.....	52
6.2.	Wartungsarbeiten.....	53
7.	DGNB.....	56
7.1.	DGNB-Zertifizierung.....	56
8.	Dokumentation.....	69
8.1.	Revisionsunterlagen.....	69
	Zusammenstellung.....	70

Angebotsaufforderung

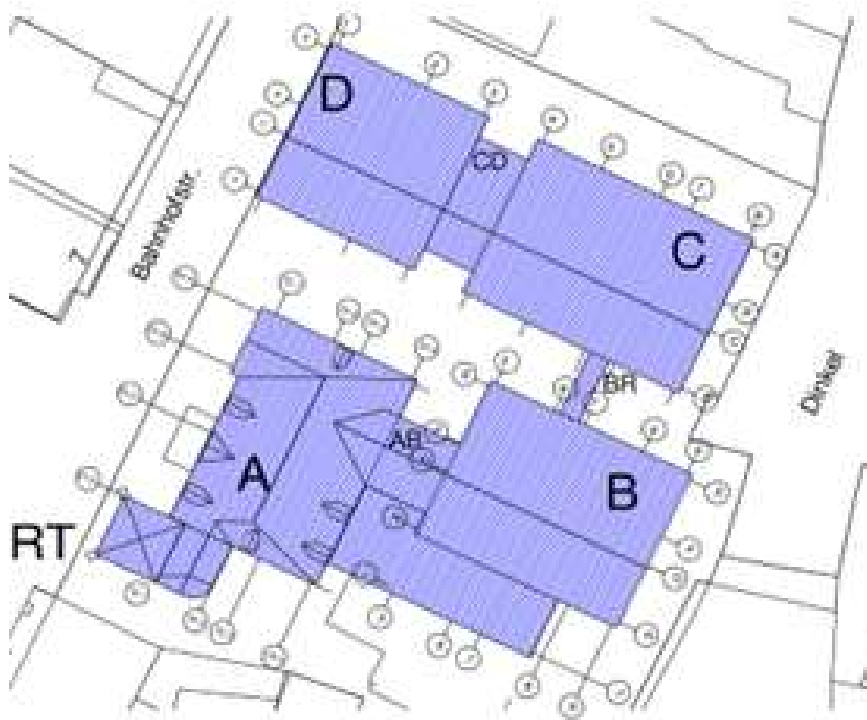
Projekt: 6047
LV: 300.04

Neubau historisches Rathaus Gronau
Stahlbauarbeiten

Projektbeschreibung - Baubeschreibung

Bauherr : Stadt Gronau
Projekt : Neubau historisches Rathaus Gronau

Übersicht:



Projektbeschreibung

1. Bauaufgabe:

Die Bauaufgabe umfasst den Neubau des historischen Rathauses in Gronau für verschiedene städtische Abteilungen.

Der Neubau, mit drei weiteren miteinander verbundenen Gebäuden, wird angrenzend an den bestehenden Rathaukturm zwischen Dinkel und Bahnhofstraße errichtet.

Die Baukörper sind zur besseren Zuordnung in Baukörper A, B, C, D und Sonderbauteile benannt. Durch die Stadt Gronau wurde das Bauvorhaben in 2 Objekte aufgeteilt, die die Baukörper A und B, sowie C und D jeweils zusammenfassen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047
LV: 300.04

Neubau historisches Rathaus Gronau
Stahlbauarbeiten

Gebäuderückbau - Historisches Rathaus - Denkmalschutz Rathausturm (Gebäudeteile A+B sowie C+D und Rathausturm siehe beigefügte Pläne)

Der unter Denkmalschutz stehende Rathausturm und dessen Treppenhaus sollen erhalten bleiben und werden nur im UG, EG und 1.OG innenräumlich neu gestaltet.

Alle übrigen bestehenden Gebäude und Bepflanzungen sind rückgebaut.

Das zerstörte historische Rathaus soll an seinem ursprünglichen Standort wiederaufgebaut werden und direkt an den bestehenden Rathausturm anschließen. Komplettiert wird der Gebäudekomplex durch einen ebenerdig zugänglichen Neubauteil. Abgestimmt auf den Rathausturm soll das Hauptmaterial der Fassade aus Ziegel bestehen. In dem Gebäudeensemble wurden Flächen für alle Räumlichkeiten eines technischen Rathauses der Stadtverwaltung wie Bauamt, Standesamt, Ordnungsamt und Rechnungsprüfungsamt, sowie Heimatverein, Drilandmuseum und Bürgersaal im EG entwickelt. Auch der Aspekt einer Fremdvermietung für eine spätere externe Nutzung der Gebäude C+D wurde berücksichtigt.

Die Raumstruktur besteht in der Regel aus einer 2-hüftigen Zellenbürostruktur für 3-4 Personen mit Mittelflur und einem Teilbereich als open-space Bürofläche für das Immobilienmanagement. Alle Büroflächen sind, auf Wunsch der Stadt, zukünftig auch flexibel als open-space-Flächen umnutzbar.

Der Haupteingang liegt in dem historisch wieder aufzubauenden Gebäudeteil A mit historischer Treppenanlage ca. 1,75 m über Straßenniveau an der Bahnhofstraße. Durch das erhöhte Erdgeschoss bietet sich, wie im historischen Vorbild auch, eine Unterkellerung an. Der übrige Gebäudekomplex wird nicht unterkellert.

Die barrierefreie Erschließung des Rathauses erfolgt rollstuhlgerecht zum einen in den repräsentativen Gebäudeteil Ba für A und B sowie durch das rekonstruierte Portal des Drilandmuseums in den Gebäudeteil C und D. Die Anbindung aller Geschosse wird über 2 Aufzuanlagen je Gebäudeteil gemäß DIN 18040-1 sichergestellt. Das Barrierefrei-Konzept wurde erstellt und abgestimmt.

2. Allgemeine Angaben zum Grundstück und zum Gebäude

Das Grundstück hat eine Größe von ca. 2.680 m² und ist über die Bahnhofstraße erschlossen. Der Anschluss an die öffentlichen Versorgungsnetze erfolgt mit Strom, Wasser und Telekommunikation über den Anschluss an das bestehende Leitungsnetz. Die Schmutzwasserentsorgung erfolgt in das öffentliche Entsorgungsnetz, das unmittelbar an das Grundstück angrenzt. Das anfallende Regenwasser soll direkt in die Dinkel eingeleitet werden.

Flächen

Die Bruttogrundflächen der Baukörper und -teile gliedern sich in die folgenden Flächen auf.

	UG	EG	1.OG	2.OG	3.OG	4.OG	Summe
Gebäude A	260 qm	268 qm	271 qm	271 qm			1.070 qm
Gebäude B		347 qm	276 qm	276 qm	276 qm		1.175 qm
Gebäude A/B	97 qm	89 qm	42 qm	42 qm	42 qm		312 qm
Gebäude C		294 qm	294 qm	294 qm	294 qm		1.176 qm
Brücke			15 qm	15 qm			30 qm
Gebäude D		213 qm	213 qm	213 qm	213 qm		852 qm
Gebäude C/D		57 qm	57 qm	57 qm	57 qm		228 qm
Turm	54 qm	54 qm	54 qm	54 qm	0 qm	0 qm	216 qm

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 **Neubau historisches Rathaus Gronau**
LV: 300.04 **Stahlbauarbeiten**

	411 qm	1.322 qm	1.222 qm	1.222 qm	882 qm	0 qm	5.059 qm
--	--------	----------	----------	----------	--------	------	----------

Analoge Bezeichnung:

Objekt 1 = Gebäude A +B, A/B

Objekt 2 = Gebäude C+D, C/D, Brücke

Flächenangaben lt. DIN 277:

BGF ca. 5.080 m² (UG, EG, 1.OG, 2.OG, DG)

NUF ca. 2.550 m² (ohne Verkehrs- und Technikflächen)

NUF inkl. TF ca. 2.950 m² (ohne Verkehrsflächen)

VF ca. 820 m²

3. Gründung (Sh. Fachplanung Dr. Schleicher)

Unter dem wieder aufzubauenden historischen Gebäudeteil ist eine Unterkellerung als weiße Wanne geplant. In diesem sollen Archivräume für das Bauamt, Technikräume und Lagerräume untergebracht werden. Das übrige Gebäude wird nicht unterkellert.

Die Gründung erfolgt als konventionelle ca. 60cm starke Plattengründung mit WU-Bodenplatte gemäß den Angaben aus dem Baugrundgutachten in Abstimmung mit dem Tragwerksplaner. Eine unterhalb der Bodenplatte eingebaute Dämmebene schließt die thermische Hülle des Gebäudes.

Bodenverbesserungsmaßnahmen sind gemäß Baugrundgutachten über Rüttelstopfverdichtung und Bohrpfahlgründung im Bereich A vorgesehen.

Es ist eine offene Baugrube vorgesehen, lediglich für die Unterkellerung von Gebäude A werden zum Turm hin Verbaumaßnahmen erforderlich.

4. Tragwerksplanung (Sh. Fachplanung Schüssler Plan)

4.1 Außenwände

Die Tragkonstruktion der Gebäudeteile wird als Stahlbetonskelettbau mit Klinkervorsatzschale erstellt. Der Außenwandaufbau erfolgt mehrschichtig in Abfolge Stahlbeton, Dicke gemäß statischer Erfordernis, Dämmmaterial gemäß Anforderungen der EnEV und Vormauerschale in Ziegelmauerwerk. Profilierungen erfolgen durch Vor- oder Rücksprünge im Ziegelverband und als vorgefertigte eingefärbte Sichtbetonelemente in Sandsteinoptik oder ggf. aus Naturstein. Die Innenseiten der Außenwände erhalten einen Gipsputz.

Die Fenster des Gebäudes werden teilweise als Elementfenster mit Fest- und Flügelementen und als Alu-Pfostenriegelkonstruktion mit Wärmeschutzverglasung ausgeführt. Der Sonnenschutz auf der Ost-, West- und Südseite des Gebäudes erfolgt in Teilbereichen mit mittels außenliegender, verdeckt angeordneter Vorbautextilscreens, bzw. mit Folierungen. Die nach Norden orientierten Räume erhalten einen innenliegenden Blendschutz.

4.2 Innenwände

Tragende Innenwände werden gemäß statischer Erfordernis in Stahlbeton erstellt mit einem Gipsputz belegt und gestrichen. Nichttragende Trennwände zwischen den Büroräumen werden als doppelt beplanktes Gipskartonständerwerk ausgeführt. Die Innentüren sollen als raumhohe Holztürelemente mit den jeweils erforderlichen Brandschutz- und Schallschutzanforderungen ausgeführt werden. Die Gebäude A - D werden jeweils durch Wände in Bauart Brandwand voneinander getrennt.

Die Geländer der Treppenhäuser werden in Stahlkonstruktion erstellt, die Handläufe in Holz unter Berück

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047
LV: 300.04

Neubau historisches Rathaus Gronau
Stahlbauarbeiten

sichtigung der Anforderungen der Unfallkasse.

4.3 Decken

Die Geschossdecken sind als Flachdecken mit einer inneren Stützenreihe, unterzugsfrei aus Flexibilitätsgründen vorgesehen, Dicke gemäß statischer Erfordernis. Die Decken in den Büroräumen werden als schallabsorbierende Heizdecken mit Deckenrandfries ausgeführt. Sonstige Abhangdecken sind entweder mit einer glatten oder gelochten GK-Oberfläche je nach raumakustischen Anforderungen vorgesehen.

Der Fußbodenaufbau besteht aus einer Ausgleichsschicht gemäß Anforderung der DIN 18353, Trittschalldämmung, Estrich und dem Belag, Teilbereiche erhalten ein Fußboden-Heizungssystem.

Im Erdgeschoss ist größtenteils ein Belag aus Natursteinplatten vorgesehen, der Sozialraum soll ggf. mit einem Holzparkett ausgelegt werden. In den Büroräumen soll ein noch zu bemusternder Teppichboden oder ein PVC- Belag verlegt werden. Alle übrigen Räume erhalten Böden gemäß der jeweiligen spezifischen Anforderung, z. B. Fliesen.

4.4 Dächer

Die Tragkonstruktion der unterschiedlich geneigten Satteldächer besteht aus einer Stahlträger-Konstruktion gemäß Tragwerksplanung mit dem wärmedämmtechnisch erforderlichen Schichtaufbau und einer Eindeckung mit Tonflachziegeln. Alle geneigten Dachflächen sollen großflächig mit PV-Paneelen zum Eigenstromverbrauch belegt werden. Die Entwässerung erfolgt über außenliegende Dachrinnen und Regenfallrohre. Flachdächer werden bituminös abgedichtet und mit extensiver Begrünung ausgestattet.

5. Technische Gebäudeausrüstung (Sh. Fachplanung TGA)

5.1 Heizung

Es wurde festgelegt, dass das Gebäude den Energiestandard EH40 erreichen soll.

Die Wärmeerzeugung wird regenerativ und somit unabhängig von fossilen Brennstoffen durch die Stadtwerke Gronau zur Verfügung gestellt.

5.2 Kälte

Kälteversorgung ist für die Serverräume und die Klimavitrinen vorgesehen.

5.3 Lüftung

Be-, und Entlüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung versorgen energieeffizient alle Räume. Die Lüftung der Ausstellungsfläche und des Bürgersaals im EG von C erfolgt dezentral über Einzelluftstandgeräte. In den Dachgeschossen von C und D sind jeweils große Technikaufstellflächen vorgesehen zur getrennten Versorgung der Gebäudeteile.

5.4 Elektro

Vorgesehen ist eine flächendeckende Brandmeldeanlage mit BMZ im EG von B.

Die Büroräume sollen mit Bodentanks ausgestattet werden. Die Elektroinstallation wird Unter-Putz ausgeführt. Alle geneigten Dachflächen sollen mit PV-Paneelen belegt werden.

Dezentrale elektrische Warmwassererzeugung in Küchen / Teeküchen über Untertischgeräte.

Die Aufzuganlagen werden barrierefrei eingebaut.

5.5 Sanitär

Geplant sind WC's auf jeder Ebene, sowie ein Behinderten WC im EG jeweils pro Gebäudeteil und Duschen mit Umkleiden z. B. für Radfahrer in A.

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047
LV: 300.04

Neubau historisches Rathaus Gronau
Stahlbauarbeiten

6. Freianlagen (Sh. Fachplanung SAL)

Aufgrund der angegebenen Hochwasserstände der Dinkel mit HQ 100: 36.83 m üNN und HQ 300: 37.43 m üNN wurden als Hochwasserschutzmaßnahme u.a. die vorhandene Geländehöhe des Erdgeschossniveaus der Gebäude C - D von 36.81 m üNN auf 36.95 m üNN angehoben und Hochwasserschutzmaßnahmen über neue Spundwände im Bereich der Dinkel vorgesehen.

Fahrradstellplätze auf der Nordseite und vor den Eingängen, barrierefreie Stellplätze für das Rathaus im Bereich der Kircheninsel, sowie eine neue großzügige Brückenbindung von der Kircheninsel an die gegenüberliegende, in die Dinkel erweiterte Uferseite des Rathausneubaus vor C, sowie neue Uferterrassen rund um die neue Aufwertung ab.

7. Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung (Container, Materiallager und dgl.) ist durch die beengte innerstädtische Grundstücks-, und Straßensituation, den Bau des neuen Uferrands, sowie weitere große Baumaßnahmen in der Innenstadt von Gronau hinsichtlich des Baustellenverkehrs und der unmittelbaren Baustelleneinrichtung ausgelagert (siehe beigefügte Baulogistikunterlagen).

8. Baubeschreibung:

Nutzung:

- öffentliches Gebäude (technisches Rathaus (Bauamt) inkl. Standesamt, Ordnungsamt und Rechnungsprüfung)
- inkl. öffentlicher musealer Bereich und Bürgersaal im EG (s. Plan)

Barrierefreies Bauen:

- Hauptzugänge rollstuhlgerecht (s. EG-Plan-Aufzuganlage je Gebäudeteil (lt. DIN 18040-1))
- Stellplätze: - 0 Stck. PKW-Stpl. auf dem Baugrundstück
- barrierefreie. PKW-Stellplätze im Umfeld, s. Außenanlagenplan
- Fahrrad-Stellplätze, s. Außenanlagenplan

Technik:

- Wärmelieferung durch Stadwerke Gronau
- Heizsysteme: Heizdecken (Aufenthaltsräume) bzw. Fußbodenheizung
- Warmwassererzeugung in Küchen / Teeküchen: dezentral elektrisch
- Lüftung: mechanische Be- und Entlüftung (mit Wärmerückgewinnung) aller Nutzräume
- Schrägdach-PV-Anlage

Konstruktion:

- Stahlbeton-Skelettbau (Stb.-Decken und -Stützen) mit aussteifenden Stahlbeton-Wänden (EG, 1.OG, 2.OG)
- Stahlbeton-Außenwände (weiße Wanne) im UG
- Dach als Sparrenkonstruktion mit Stützen

Äußere Gestaltung:

- Wände: Verblendmauerwerk (inkl. Dämmung)
- Dächer: Dachziegel oder -steine (im Bereich Schrägdächer), bitum. Flachdach ggf. mit Begrünung (Im Bereich Flachdächer)

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047
LV: 300.04

Neubau historisches Rathaus Gronau
Stahlbauarbeiten

- Fenster / Türen: Pfosten-Riegel-Fassaden mit Wärmeschutzverglasung, Einzelfenster und Türen (Material in Abstimmung) mit Wärmeschutzverglasung

Außenanlagen:

- s. Planung Außenanlagen

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047
LV: 300.04

Neubau historisches Rathaus Gronau
Stahlbauarbeiten

Baustellenbeschreibung

Für die Zufahrt / für die Materialanlieferung der Baustelle hat die Baustellenlogistik ein Verkehrskonzept ausgearbeitet.

Zwei Baukräne sind gemäß Baulogistikplanung von der Rohbaufirma für die Rohbauarbeiten aufzustellen. Ein Kran befindet sich im Bereich Baugrundstück an der Bahnhofstraße. Der zweite Kran wird zwischen BT D und C an der nördlichen Grundgrenze aufgestellt, um zügiger Betoniervorgänge / Materialverteilung und dgl. umsetzen zu können.

Die Materialanlieferung beinhaltet lediglich nur das Material, was an einem Tag verbaut wird. Das restliche Baumaterial ist bzw. kann auf einer ausgelagerten Materialfläche (Außenlager) gelagert werden. Im Gebäude werden keine Materialien während der Bauzeit gelagert. In Absprache mit der Baustellenlogistik können nur einige wenige Materialien im Baubereich (außen und innen) kurzfristig gelagert werden. Ein Anspruch auf Lagerfläche im Baustellenbereich / im Gebäude besteht nicht, jedoch nur für den täglichen Materialbedarf. Nach Erfordernis des Baufortschrittes sind die Materialien kurzfristig umzulagern.

Die Rohbaufirma kann Material im eigenem Baubereich und im Bereich der ausgelagerten Materiallagerfläche (Außenlager) lagern. Wenn die Zimmererarbeiten / die Dachstuhlarbeiten beginnen, dann sind auch die Materialien der Erd- und Rohbaufirma auf der ausgelagerten Materialfläche (Außenlager) zu lagern.

Für den Ausbau wird von der Baustellenlogistik ein Bauaufzug vor dem Außengerüst BT D TH C/D aufgestellt, der für die etagenweise Materialverbringung genutzt wird. Dieser Bauaufzug wird voraussichtlich im März 2027, in Abhängigkeit Baufortschritt, zurückgebaut, um nachfolgend diese angrenzenden zurückgestellten Außen- und Innenbereiche (betrifft Dach-Traufe-Attiken, Pfosten-Riegel, Schiebetür, Klinker, Bodenaufbauten, Doppelboden, FBH, Innenputz, Oberboden, TGA und dgl.) weiter auszubauen, um die Gesamtfertigstellung zu erhalten (siehe beigefügten Gesamtprojektablaufplan). Nach Rückbau Bauaufzug sind Materialien händisch in die Etagen zu vertragen.

Die ausgelagerte Materialfläche (Außenlager) befindet sich nördlich von der Bahnhofstraße.

Besprechungscontainer, Sani-Container und dgl., jedoch keine Materialcontainer - keine Lagerflächen, werden in Nähe der Kirche aufgestellt. Dieser Bereich ist über die neue Dinkelbrücke zu erreichen.

Der Zutritt zur Baustelle erfolgt durch das Baustellentor Bahnhofstraße. Die Außenlagerfläche ist ebenfalls mit einem Zutrittsstor und einem Zaun eingefriedet.

Das Parken von Mitarbeiterfahrzeugen ist im Baustellenbereich / im Außenlager / im Bereich der Kirche nicht vorgesehen.

Sechs PKW-Stellplätze werden im Bereich der ausgelagerten Materialfläche (Außenlager) für die Baubeteiligten Planung und Architekten-TGA Bauleitung dauerhaft reserviert sein / ausgewiesen.

Die Medienanbindungen für Bau- und Besprechungscontainer, Tagesunterkünfte und dgl. werden gem. Baulogistikhandbuch umgesetzt.

Baustellenstrom ist vom Baustromverteilerkasten zu beziehen.
Bauwasser ist von der Wasserzapfstelle zu beziehen.

Am Baugrundstück befindet sich eine kleine Fläche für bis zu zwei Sprinter bzw. für einen LKW ohne Anhänger für Materialanlieferung / für Materialabfuhr. Die Fläche ist nur zur Anlieferung bzw. zur Abfuhr zu nutzen. Die Nutzungszeiten dieser kleinen Fläche sind mit der Baulogistik vom Auftragnehmer abzustimmen.

Angebotsaufforderung

Projekt:	6047	Neubau historisches Rathaus Gronau
LV:	300.04	Stahlbauarbeiten

Arbeiten, die außerhalb der normalen Arbeitszeiträume montags bis freitags von 7:00 Uhr bis 18:00 Uhr durchgeführt werden sollen, sind rechtzeitig mit mindestens einer Woche Vorlauf bei der Baulogistik anzumelden und genehmigen zu lassen, da der Bauzaun verschlossen ist. Ein Recht auf Arbeiten, die außerhalb der normalen Arbeitszeiträume sind, besteht nicht.

Detailliertere Angaben siehe Baulogistikhandbuch(Anlagen zur Ausschreibung).

Baustellentagesberichte sind von jedem Auftragnehmer täglich aufzustellen und sind unaufgefordert wöchentlich der örtlichen Bauleitung in Papier zu übergeben sowie als pdf-Datei wöchentlich zu mailen.

Die Fachbauleitung nach LBO NRW wird von jeder ausführenden Firma, für das jeweilige beauftragte Gewerk, übernommen, mit Meldung (Name - Adresse - Berufsbezeichnung) an die Baubehörde.

Der Baustellen-WC Container kann von jeder ausführenden Firma genutzt werden und befindet sich wie vor erwähnt außerhalb der Baubereiches.

Verschmutzungen jeglicher Art auf dem Gelände, im Baubereich und in öffentlichen Bereichen, z. B. durch nicht gesäuberte Reifen, durch nicht tägliches Aufräumen / Entsorgen und dgl. sind durch geeignete Maßnahmen von jedem Gewerk eigenverantwortlich dauerhaft zu unterbinden und zu beseitigen.

Der Baubereich sowie die der angrenzenden Flächen werden voraussichtlich von Kameras gefilmt. Weiter werden Bauzustandsfotos regelmäßig zur Projektdokumentation durchgeführt. Mit Abgabe eines Angebotes und im Auftragsfall besteht hierzu Zustimmung vom Auftragnehmer, auch wenn Personen gefilmt / fotografiert werden.

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047
LV: 300.04

Neubau historisches Rathaus Gronau
Stahlbauarbeiten

KfW-Förderung:

Für die Maßnahme "Neubau histor. Rathaus" in der Bahnhofstr., 48599 Gronau, erfolgt eine KfW-Förderung nach folgendem positiven Förderbescheid:

Programm: Bundesförderung für effiziente Gebäude "BEG Kommunen-Kredit (264)", Neubau Effizienzgebäude 40 Nachhaltigkeit.

Materialanlieferung - Materialeinbringung - Materialabfuhr

siehe Baulogistikhandbuch

Übersicht der beigelegten Unterlagen

Plannamen/Dateinamen	INDEX	DATUM	Inhalt	Verfasser
01 Ausführungsplanung - Nattler Architekten				
RAT_5_FAR_GA_GR_UG_5000-12-FA	12	11.08.2025	Grundriss UG	NA
RAT_5_FAR_00_GR_EG_5001-14-FA	14	19.12.2025	Grundriss EG - Übersichtsplan	NA
RAT-5-FAR-00-GR-01-5004-14-FA	14	19.12.2025	Grundriss 1. Obergeschoss - Übersichtsplan	NA
RAT_5_FAR_00_GR_02_5007-14-FA	14	19.12.2025	Grundriss 2. OG - Übersichtsplan	NA
RAT-5-FAR-00-GR-DG-5010-14-FA	14	19.12.2025	GRUNDRISS Dachgeschoss - Übersichtsplan	NA
RAT-5-FAR-AB-SC-AA-5100-10-FA	10	19.12.2025	SCHNITTE Schnitt A-A	NA
RAT-5-FAR-BC-SC-BB-5101-09-FA	9	18.11.2025	SCHNITTE Schnitt B-B	NA
RAT-5-FAR-CD-SC-CC-5102-08-FA	8	22.07.2025	SCHNITTE Schnitt C-C	NA
RAT-5-FAR-DA-SC-DD-5103-11-FA	11	19.12.2025	SCHNITTE Schnitt D-D	NA
RAT_5_FAR_DA_AN_NW_5200	07	30.10.2025	Ansicht Nord-West	NA
RAT_5_FAR_AB_AN_SW_5201	06	08.08.2025	Ansicht Süd-West	NA
RAT_5_FAR_BC_AN_SO_5202	07	30.10.2025	Ansicht Süd-Ost	NA
RAT_5_FAR_CD_AN_NO_5203	06	08.08.2025	Ansicht Nord-Ost	NA
RAT_5_FAR_AB_AN_NO_5204	07	30.10.2025	Ansicht Nord-Ost Magistrale	NA
RAT_5_FAR_CD_AN_SW_5205	06	08.08.2025	Ansicht Süd-West Magistrale	NA
RAT_5_FAR_00_AN_XX_5206	06	08.08.2025	Ansicht Fassaden Gebäuderücksprünge	NA
RAT_5_FAR_GA_TR_XX_5500	04	28.01.2026	Treppen Gebäude A	NA
RAT_5_FAR_GA_TR_EG_5501	03	28.01.2026	Treppenhaus AB EG	NA
RAT_5_FAR_GA_TR_XX_5502	03	28.01.2026	Treppenhaus AB 1.OG-DG	NA

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047
LV: 300.04

Neubau historisches Rathaus Gronau
Stahlbauarbeiten

RAT_5_FAR_GD_TR_XX_5503	01	28.01.2026	Treppenhaus D Ausschnitte EG-DG	NA
RAT_5_FAR_GD_TR_XX_5504	02	28.01.2026	Treppenhaus D Schnitte EG-DG	NA
RAT_5_FAR_AB_DE_FA_5623	01	29.08.2025	Fassadenschnitt Übergang AB	NA
RAT_5_FAR_CD_DE_FA_5624	02	30.10.2025	Fassadenschnitt Übergang CD	NA
RAT_5_FAR_GB_DE_DA_5657	02	17.09.2025	Flachdach Gebäude B	NA
RAT_5_FAR_00_TU_EG_6101	03	18.12.2025	Übersichtsplan Türen EG	NA
RAT_5_FAR_AB_DE_FA_5623	02	29.08.2025	Fassadenschnitt Übergang AB	NA
RAT_5_FAR_CD_DE_FA_5624	01	30.10.2025	Fassadenschnitt Übergang CD	NA
RAT_5_FAR_GD_DE	00	29.01.2026	Details Portal	NA
RAT_5_FAR_00_TL_00_0001	05	06.02.2026	Türliste	NA
02_Brandschutz - Böcker Ingenieure				
250909_ges pdf BSK 2FS_gronau historisches rathaus.pdf	2	10.09.2025	Brandschutzkonzept 2. Fortschreibung inkl. Anlagen	BI
03 - Bauleistungen - HHB Ingenieure				
HRG_HHB_BL_BE_Bloghandbuch-Index 8	8	24.11.2025	Bauleistungenhandbuch	HBB
Anlage 01 Bauleistungen Phasenpläne:				
2024-06-03 Ortsbegehung historisches Rathaus		03.06.2024	Ortsbegehung	HBB
HRG_HHB_BL_BE_Erdbau_F	F	24.02.2025	Baustelleneinrichtung Erdbau	HBB
HRG_HHB_BL_BE_Rohbau_H	H	27.01.2025	Baustelleneinrichtung Rohbau	HBB
HRG_HHB_BL_BE_Übersicht Flächen_B	B	08.10.2024	Übersicht Flächen	HBB
HRG_HHB_BL_BE_Aspaltfläche_B	B	10.02.2025	Aspaltfläche	HBB
2025-02-24_HRG_HHB_BL_BE_Ausbauphase_0_B	B	24.02.2025	Baustelleneinrichtung Ausbauphase 0	HBB
2025-02-24_HRG_HHB_BL_BE_Ausbauphase_1_F	F	24.02.2025	Baustelleneinrichtung Ausbauphase 1	HBB
2025-02-24_HRG_HHB_BL_BE_Ausbauphase_2_E	E	24.02.2025	Baustelleneinrichtung Ausbauphase 2	HBB
2025-02-24_HRG_HHB_BL_BE_Ausbauphase_3_C	C	24.02.2025	Baustelleneinrichtung Ausbauphase 3	HBB
2025-02-24_HRG_HHB_BL_BE_Ausbauphase_4_C	C	24.02.2025	Baustelleneinrichtung Ausbauphase 4	HBB
2024.09.05_HRG_HHB_BL_BE_Schleppkurven Bahnhofstr.Mühlenmathe_A	A	05.09.2025	Schleppkurven	HBB
HRG_HHB_BL_BE_Schleppkurven Einm. Poststraße_A	A	18.11.2024	Schleppkurven	HBB
HRG_HHB_BL_BE_Schleppkurven_Mühlenmathe_Theodor - Heuss - Platz_A	A	18.11.2024	Schleppkurven	HBB
HRG_HHB_BL_BE_VZPlan_B	B	06.12.2024	Verkehrszeichenplan	HBB
HRG_HHB_BL_BE_Ermittlung Stromverbrauch	C	26.02.2025	Ermittlung Stromverbrauch	HBB
HRG_HHB_BL_BE_Baustromschema Rohbau		09.12.2024	Baustromschema Rohbau	HBB
HRG_HHB_BL_BE_Baustromschema Ausbauphase		26.02.2025	Baustromschema Ausbauphase	HBB

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047
LV: 300.04

Neubau historisches Rathaus Gronau
Stahlbauarbeiten

04 - Bauphysik - Schüßler Plan

BauO_NRW_2018_6_Bescheinigung_Schall	15.07.2025	Bescheinigung Schallschutz	SP
RAT_20250714_FBP_NAW_Schallschutznachweis	14.07.2025	Schallschutznachweis	SP
BauO_NRW_2018_8_Bescheinigung_Waerme	15.07.2025	Bescheinigung Wärmeschutz	SP
BauO_NRW_2018_10_Erklaerung_saSV	15.07.2025	Erklärung Beauftragung während der Bauausführung	SP
RAT_20250714_FBP_NAW_Wärmeschutznachweis	14.07.2025	Wärmeschutznachweis	SP

05 - Projektablaufplan - Nattler Architekten

Terminplanung gesamt lang	26.01.2026	LP 8 Terminplan lang	NA
Terminplanung gesamt kurz	26.01.2026	LP 8 Terminplan lang	NA

06 - DGNB

1. DGNB Vorgabe			DGNB
DGNB Kriterienmatrix	30.11.2024	DGNB Kriterienmatrix	DGNB
Anleitung DGNB Kriterienmatrix	28.11.2024	Anleitung Kriterienmatrix	DGNB
DGNB Positivliste			
Anleitung zur Nutzung der Positivliste	29.11.2024	Anleitung Positivliste	DGNB
Vorgaben QNG		Vorgaben des Qualitätssiegels nachhaltige Gebäude	
QNG_Anhang-313_Schadstoffe	01.12.2024	QNG Schadstoffe	DGNB

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047
LV: 300.04

Neubau historisches Rathaus Gronau
Stahlbauarbeiten

Projektablauf - Übersicht

siehe beigefügten Projektablaufplan / Terminplan

DGNB-Zertifizierung

Erlangung eines Gütesiegels nach dem DGNB System NBV 18 (Neubau Büro- und Verwaltungsgebäude)

Der Bauherr engagiert sich für die aktive Umsetzung von Umwelt-, Sozial- und Gesundheitsstandards im Unternehmensalltag und -projekten. Für das BV Neubau historisches Rathaus Gronau ist eine DGNB-Zertifizierung vorgesehen.

Ein zentraler Aspekt für die Auswahl der Baustoffe bei Neubauprojekten ist folglich ihre Eignung für die Zertifizierung des Gebäudes nach den entsprechenden Kriterien des deutschen Gütesiegels für nachhaltiges Bauen (DGNB-Zertifikat) in der Version NB18, welche die höchste DGNB-Qualitätsstufe 4 einhalten müssen.

Tagalarm mit Funk-Reed-Kontakt

Leitfabrikat: GFS Tagalarm Nr. 730 000 mit Einbaunetzteil (für Kabel Reed Kontakt)

Fluchtwegsicherungssystem Typ Tagalarm, GfS Hamburg, zur Sicherung und Überwachung von Notausgangs- und Paniktüren. Einsetzbar und geeignet als einfacher Einbruchmelder mit stationären optischen und akustischen Alarmsignal bei unbefugtem Zutritt über Fenster und Terrassentüren. Stabiles, elegantes Aluminiumgehäuse mit eloxierter Oberfläche und Einbaunetzteil.
Eingebauter PHZ, zur Scharf/Unscharfschaltung des Gerätes, 2 Schlüssel im Lieferumfang enthalten. LED Zustandsanzeige. Integrierte Blitzleuchte und Hupe.
Für Kabel-Reed Kontakt
Maße L x B x H: 330 x 120 x 68 mm

GfS Funk-Reed-Türkontakt zur Aufschraub-Montage im Kunststoffgehäuse
868 MHz
Spannungsversorgung über mitgelieferte Batterie
Kontakt als Schließer mit VdS-Zulassung
VdS Klasse B/Öffnung: G191518
VdS Klasse V /Verschluss: GG190074
Farbe Weiß

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047
LV: 300.04

Neubau historisches Rathaus Gronau
Stahlbauarbeiten

Verantwortlicher Bauleiter Gewerk Stahlbauarbeiten

Der verantwortliche Bauleiter / in nach der LBO ist der Auftragnehmer.

Der verantwortliche Bauleiter / in nach §56 BauO NRW wird vom Auftragnehmer gestellt. Die Aufgaben / Tätigkeiten beschränken sich auf die beauftragten Gewerke, der beauftragten Bauleistungen, so diese sicher und geordnet gemäß der LBO-NRW, gemäß der erteilten Baugenehmigung und dgl. durchgeführt werden.

Die Personenbenennung an den Auftraggeber / an den Architekten werden nach Auftragserteilung vom Auftragnehmer durchgeführt und wird vom bauleitenden Architekten an die Behörde weitergeleitet.

Die Verteilung der Baubeginnanzeige, der Rohbaufertigstellungsmeldung sowie der Baufertigstellungsanzeige an die Baubehörde obliegt im Aufgabenbereich des bauleitenden Architekten.

Verantwortlicher Bauleiter nach LBO:

Name:
vom Bieter einzutragen

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047
LV: 300.04

Neubau historisches Rathaus Gronau
Stahlbauarbeiten

Technische Vorbemerkungen Stahlbauarbeiten

Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN EN 1090-4

Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken - Teil 4: Technische Anforderungen an tragende, kaltgeformte Bauelemente aus Stahl und tragende, kaltgeformte Bauteile für Dach-, Decken-, Boden- und Wandanwendungen

DIN EN 10088-4

Nichtrostende Stähle - Teil 4: Technische Lieferbedingungen für Blech und Band aus korrosionsbeständigen Stählen für das Bauwesen

DIN EN 10088-5

Nichtrostende Stähle - Teil 5: Technische Lieferbedingungen für Stäbe, Walzdraht, gezogenen Draht, Profile und Blankstahlerzeugnisse aus korrosionsbeständigen Stählen für das Bauwesen

DIN EN 13001-3-1

Krane - Konstruktion allgemein - Teil 3-1: Grenzzustände und Sicherheitsnachweis von Stahltragwerken

DIN EN 13084-1

Freistehende Schornsteine - Teil 1: Allgemeine Anforderungen

DIN EN ISO 1461

Durch Feuerverzinken auf Stahl aufgebraute Zinküberzüge (Stückverzinken) - Anforderungen und Prüfungen

DIN EN ISO 3834-1

Qualitätsanforderungen für das Schmelzschweißen von metallischen Werkstoffen - Teil 1: Kriterien für die Auswahl der geeigneten Stufe der Qualitätsanforderungen

DIN EN ISO 3834-2

Qualitätsanforderungen für das Schmelzschweißen von metallischen Werkstoffen - Teil 2: Umfassende Qualitätsanforderungen

DIN EN ISO 3834-3

Qualitätsanforderungen für das Schmelzschweißen von metallischen

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 **Neubau historisches Rathaus Gronau**
LV: 300.04 **Stahlbauarbeiten**

Werkstoffen - Teil 3: Standard-Qualitätsanforderungen

DIN EN ISO 3834-4

Qualitätsanforderungen für das Schmelzschweißen von metallischen Werkstoffen - Teil 4: Elementare Qualitätsanforderungen

DIN EN ISO 3834-5

Qualitätsanforderungen für das Schmelzschweißen von metallischen Werkstoffen - Teil 5: Dokumente, deren Anforderungen erfüllt werden müssen, um die Übereinstimmung mit den Anforderungen nach ISO 3834-2, ISO 3834-3 oder ISO 3834-4 nachzuweisen

DIN EN ISO 4042

Verbindungselemente - Galvanisch aufgebrachte Überzugssysteme

DIN EN ISO 8504

Normenreihe: Vorbereitung von Stahloberflächen vor dem Auftragen von Beschichtungsstoffen - Verfahren für die Oberflächenvorbereitung

DIN EN ISO 14713-3

Zinküberzüge - Leitfäden und Empfehlungen zum Schutz von Eisen- und Stahlkonstruktionen vor Korrosion - Teil 3: Sherardisieren

DIN EN ISO 15607

Anforderung und Qualifizierung von Schweißverfahren für metallische Werkstoffe - Allgemeine Regeln

DAST-Richtlinie 006

Überschweißen von Fertigungsbeschichtungen im Stahlbau
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbau (DAST)

DAST-Richtlinie 007

Lieferung, Verarbeitung und Anwendung wetterfester Baustähle
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbau (DAST)

DAST-Richtlinie 009

Stahlsortenauswahl für geschweißte Stahlbauten
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbau (DAST)

DAST-Richtlinie 014

Empfehlungen zum Vermeiden von Terrassenbrüchen in geschweißten Konstruktionen aus Baustahl
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbau (DAST)

DAST-Richtlinie 019

Brandsicherheit von Stahl- und Verbundbauteilen in Büro- und Verwaltungsgebäuden
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbau (DAST)

DAST-Richtlinie 022

Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen
Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Stahlbau (DAST)

IVD-Merkblatt Nr. 22

Anschlussfugen im Stahl- und Aluminium-Fassadenbau sowie konstruktiven Glasbau. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 **Neubau historisches Rathaus Gronau**
LV: 300.04 **Stahlbauarbeiten**

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 24

Fugenabdichtung mit spritzbaren Dichtstoffen und vorkomprimierten Dichtungsbändern sowie Montageklebstoffen im Wintergartenbau

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

MB 434

Merkblatt 434: Wetterfester Baustahl

Herausgeber: Stahl-Informations-Zentrum

RAL-GZ 606

Stahlhochbau. Konstruktive Stahlbauten - Gütesicherung

Herausgeber: RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.

VdS 2008

Feuergefährliche Arbeiten, Richtlinien für den Brandschutz

Herausgeber: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV)

VdS 2021

Baustellen – Unverbindlicher Leitfaden für ein umfassendes Schutzkonzept

Herausgeber: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV)

VdS 2047

Sicherheitsvorschriften für feuergefährliche Arbeiten

Herausgeber: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV)

Angaben zur Baustelle

Lage und Transportwege

gem. Baulogistikhandbuch

Gerüste

Gerüste werden bauseits gestellt als Fassadengerüst:

Lastklasse: 5

Breitenklasse: SW09

Höhe der obersten Gerüstlage in m: 5-8 m

Standort: B

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Bei brandschutztechnischen Anforderungen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) der Bauleitung zu übergeben.

Bei nicht genormten Stoffen und Bauteilen sind, soweit erforderlich, die bauaufsichtlichen Zulassungen der Bauleitung zu übergeben

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047
LV: 300.04

Neubau historisches Rathaus Gronau
Stahlbauarbeiten

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Das Lagern von Druckgasflaschen in Kellerräumen, Treppenhäusern, Durchgängen und Durchfahrten ist untersagt. Bei Arbeiten mit brennbaren Gasen muss ein Feuerlöscher, tragbar, nach DIN EN 3 vorhanden sein.

Befestigungselemente, die im Ausnahmefall Flächendichtungen durchdringen, sind mit auf das Dichtungsmaterial abgestimmten Abdichtungsstoffen (i.d.R. ohne Lösungsmittel) abzudichten. Im Zweifel ist Rücksprache mit der Bauleitung erforderlich.

Alle notwendigen Schmiede-, Bohr- und Schweißarbeiten sind, soweit technisch möglich, vor dem Verzinken auszuführen. Die Gewinde verzinkter Gewindebolzen sind bei der Montage nicht nachzuschneiden, sondern anzuschmelzen. Analog ist bei durch die Verzinkung unbeweglich gewordenen Bändern und anderen beweglichen Teilen zu verfahren.

Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 **Neubau historisches Rathaus Gronau**
LV: 300.04 **Stahlbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.	Baustelleneinrichtung				
1.1.	Baustelleneinrichtung				
1.1.10.	Einrichten der Baustelle Einrichten der Baustelle mit allen für die Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen benötigten Maschinen, Geräten, Gerüsten und Werkzeugen. An- und Abtransport, Auf- und Abbau sowie Vorhaltung und Betrieb der Geräte, Fahrtkosten, Auslösungen, Übernachtungskosten,etc.				
		1,000	psch		.....
1.1.20.	Vorhaltung Baustelleneinrichtung Vorhaltung Baustelleneinrichtung				
		16,000	Wo	.....	.....
1.1.30.	Abbau Baustelleneinrichtung Abbau Baustelleneinrichtung				
		1,000	psch		.....
Summe 1.1.		Baustelleneinrichtung			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 **Neubau historisches Rathaus Gronau**
LV: 300.04 **Stahlbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.	Absturzsicherungen				
1.2.10.	Absturzsicherungen, Gerüste innen Absturzsicherungen sowie Gerüste jeglicher Art, auch Fangnetze, im Innenbereich für die nachfolgend beschriebenen Leistungen liefern, aufstellen, nach Notwendigkeit mehrfach versetzen. Arbeitshöhen: bis ca. 5,00 m				
		1,000	psch		.....
1.2.20.	Vorhaltung Absturzsicherung Vorhaltung der zuvor genannten Absturzsicherungen Arbeitshöhen: bis ca. 5,00 m				
		16,000	Wo	.....	.....
1.2.30.	Abbau Absturzsicherung Abbau der Absturzsicherung				
		1,000	psch		.....
Summe 1.2. Absturzsicherungen					.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 Neubau historisches Rathaus Gronau
 LV: 300.04 Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.3. Werkplanung und Statischer Nachweis

1.3.10. Werkstatt- und Montageplanung Stahlbauarbeiten Werkstatt- und Montageplanung Stahlbauarbeiten

Werkplanung ist die Umsetzung der Ausführungsplanung durch das ausführende Unternehmen in eine Werkstatt- und / oder Montageplanung, nach der in Fertigungsbetrieben die Vor- oder Teilvorfertigung von Elementen erfolgt.

Der AN erstellt nach Ziffer 3.1.7 DIN 18360 einmalig eine Werkstatt- und Montageplanung auf Basis der bauseits gemäß den vorstehenden Vorbemerkungen gelieferten Ausführungsunterlagen, aus der sich Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge ergeben.

Die weitere technische Bearbeitung, d. h.

- Erstellen von Konstruktions- und Detailplänen für alle in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Anlagen
- Abstimmung der Details mit dem AG bzw. mit dem Architekten rechtzeitig vor Fertigungsbeginn
- örtliche Aufmaße
- Vorlage von Original-Muster der Fenster- und Fassadenprofile ist mit dieser Position komplett anzubieten.

Die Konstruktionspläne, Beschreibungen und Muster liefert der AN dem AG auf der Grundlage der Abstimmung mit dem Architekten vor Fertigungsbeginn bzw. vor Materialbestellung in dreifacher Ausfertigung.

Der AN erhält die vorgenannten Unterlagen nach bauseitiger Überprüfung auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung mit einem entsprechenden Prüfvermerk wieder zurück.

1,000 psch

.....

1.3.20. Statischer Nachweis

Statischer Nachweis / Standsicherheitsnachweis unter Berücksichtigung der aktuell gültigen EN/DIN-Normen Richtlinien, Vorschriften etc.,

Für alle in diesem Titel nach beschriebenen Geländer + Handläufe, Verankerungen etc.

Die Aufstellung der prüfpflichtigen statischen Nachweise hat durch einen qualifizierten Tragwerksplaner (qTWP) gem. §54 BauO NRW zu erfolgen. Die Qualifikation ist durch den AN nachzuweisen. Die aufgestellten erforderlichen statischen Nachweise / Berechnungen sind dem Prüfstatiker Prof. Dr. Held

Angebotsaufforderung

Projekt:	6047	Neubau historisches Rathaus Gronau
LV:	300.04	Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	in Essen zur Prüfung und Freigabe rechtzeitig vor Ausführung in dreifacher Papierform vorzulegen bzw. zu übermitteln.			
		1,000 psch		.....
Summe 1.3.	Werkplanung und Statischer Nach..			.....
Summe 1.	Baustelleneinrichtung			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 Neubau historisches Rathaus Gronau
LV: 300.04 Stahlbauarbeiten

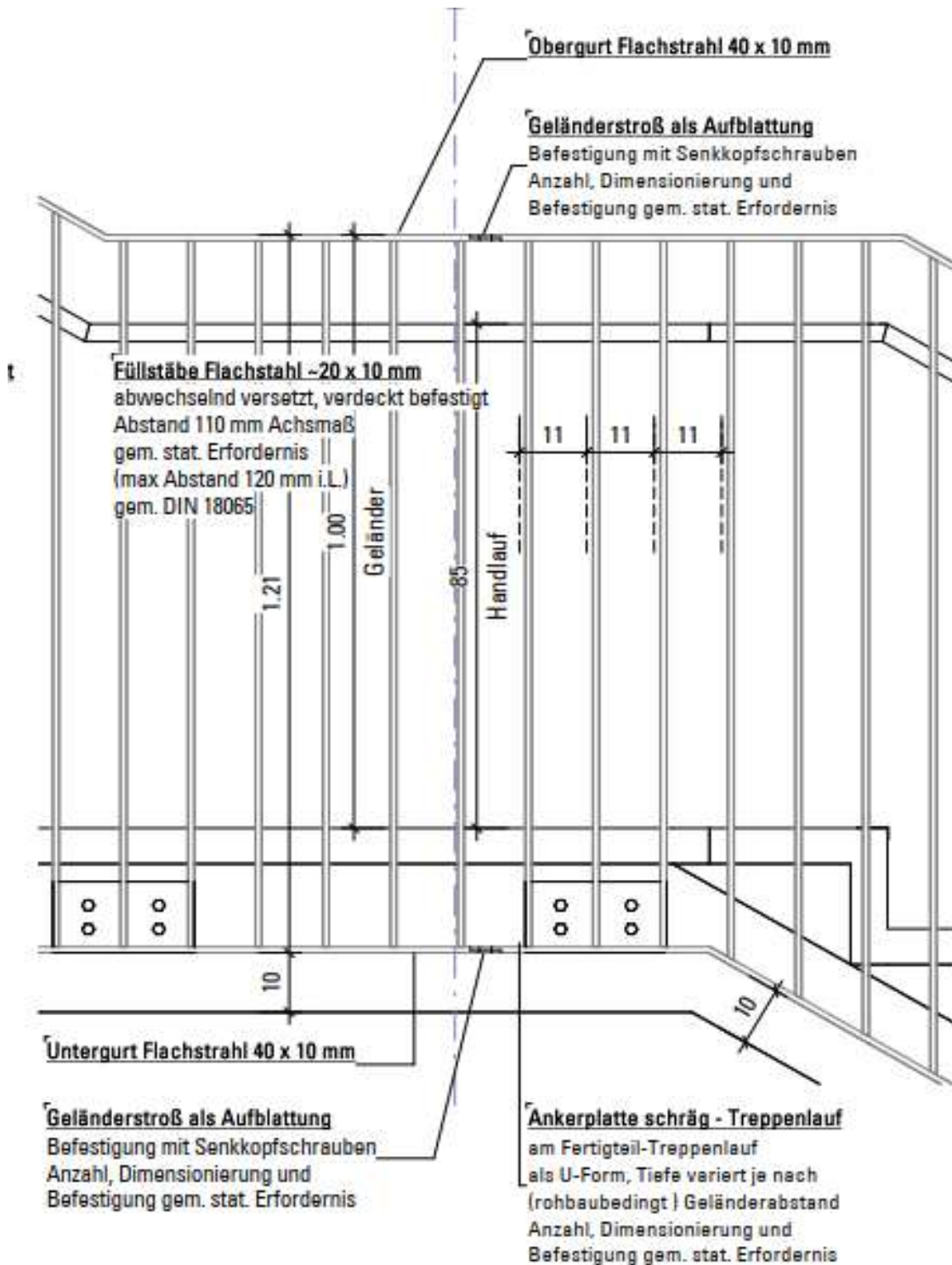
Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.	Stahlbauarbeiten AB				
2.1.	Treppengeländer/ Edelstahlhandlauf				
2.1.10.	Treppengeländer aus Flachstahl, Lange Treppe Höhe Geländer 100 cm ab OKFF Ober- und Untergurt aus Flachstahl 40/8mm, lackiert Vertikalstäbe aus Flachstahl 20/10mm, lackiert Länge: Je ca. 1.000 mm Gesamtlöhe: 1.210 mm Achsabstände max. 11 cm, Stäbe abwechselnd versetzt An den Podesträndern, Treppenwangen etc. befestigt, Befestigung durch Ankerplatten an Fertigteillauf oder Geschossdecke gem. stat. Erfordernis Untergurt im Bereich der Befestigungen als L-Profil, die Vertikalstäbe an den Enden der Ankerplatte Elementstöße (unsichtbar) nach Erfordernis Ankerplatte rechteckig - Podest/Stb.-Decke als U-Form, Stegtiefe variiert je nach Geländerabstand (rohbaubedingt) Untergurt als L-Profil im Bereich der Platte Anzahl, Dimensionierung und Befestigung gem. stat. Erfordernis Ankerplatte schräg - Harfengeländer am Fertigteil-Treppenlauf ins Geländer bündig integriert Anzahl, Dimensionierung und Befestigung gem. stat. Erfordernis Farbton: mittelbronze Einschl. Eckausbildung Alle Schweißnähte ausgerundet bzw. konkav sowie kerbfrei. Geländer liefern und in Einzellängen montieren. Einbauort: BT AB				

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047
LV: 300.04

Neubau historisches Rathaus Gronau
Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------



20,000 m

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 Neubau historisches Rathaus Gronau
 LV: 300.04 Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

2.1.20. Treppengeländer aus Flachstahl, TRH AB

Höhe Geländer 100 cm ab OKFF

Ober- und Untergurt aus Flachstahl 40/8mm, lackiert
 Vertikalstäbe aus Flachstahl 20/10mm, lackiert
 Länge: Je ca. 1.000 mm

Achsabstände max. 11 cm, Stäbe abwechselnd versetzt

An den Podesträndern, Treppenwangen etc. befestigt,
 Befestigung durch Ankerplatten an Fertigteilauflauf
 oder Geschossdecke gem. stat. Erfordernis

Untergurt im Bereich der Befestigungen als L-Profil,
 die Vertikalstäbe an den Enden der Ankerplatte
 Elementstöße (unsichtbar) nach Erfordernis

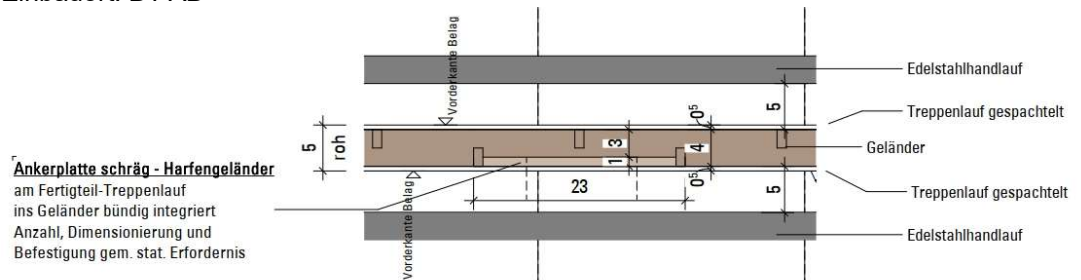
Ankerplatte rechteckig - Podest/Stb.-Decke als U-Form,
 Stegtiefe variiert je nach
 Geländerabstand (rohbaubedingt)
 Untergurt als L-Profil im Bereich der Platte
 Anzahl, Dimensionierung und
 Befestigung gem. stat. Erfordernis

Ankerplatte schräg - Harfengeländer
 am Fertigteil-Treppenlauf
 ins Geländer bündig integriert
 Anzahl, Dimensionierung und
 Befestigung gem. stat. Erfordernis

Farbton: mittelbronze
 Einschl. Eckausbildung

Alle Schweißnähte ausgerundet bzw. konkav sowie kerbfrei.
 Geländer liefern und in Einzellängen montieren.

Einbauort: BT AB

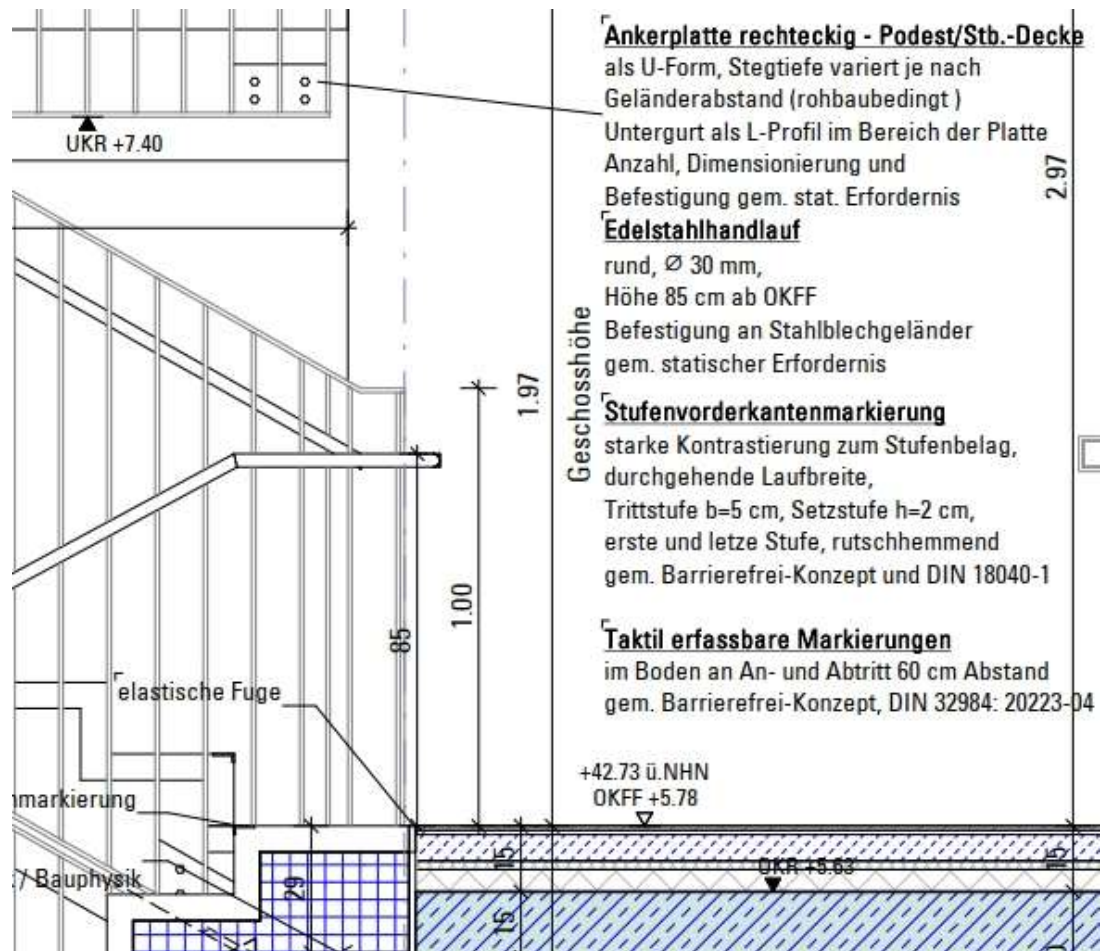


Angebotsaufforderung

Projekt: 6047
LV: 300.04

Neubau historisches Rathaus Gronau
Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------



60,000 m

2.1.30. Edelstahlhandlauf an Treppengeländer

Handlauf: Edelstahl gebürstet, rund, d= 30 mm,

Höhe 85 cm ab OKFF

Handlaufhalter an Flachstahl geschweißt

Handlaufhalter: 10/10mm

Handlauf unterleuchtet,
LED unterseitig bündig integriert
gem. statischer Erfordernis

inkl. Edelstahlhandlauf Stromeinspeisung,
über Handlaufhalter vorderer Flachstahlstab verdeckt
mit U-Profil aufgedoppelt, 15 mm i.L. für Stromzufuhr
erforderlich, gem. Angabe TGA

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047
LV: 300.04

Neubau historisches Rathaus Gronau
Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

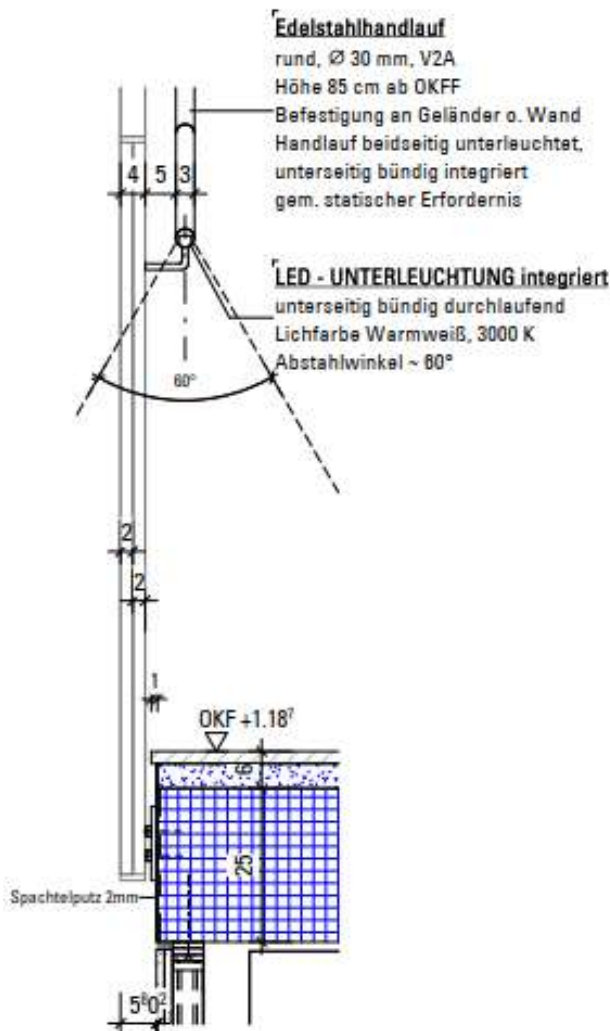
Handlauf mind. 30 cm über die erste und letzte Stufe
waagrecht hinausziehen, gem. DIN 18040-1

Alle Schweißnähte ausgerundet bzw. konkav sowie kerbfrei.

Alle Enden gerundet sowie verzogen und verkröpft.

Handlauf liefern und in Einzellängen montieren.

Einbauort: BT AB



50,000 m

2.1.40. Edelstahlhandlauf an STB Wand
Handlauf: Edelstahl gebürstet, rund, d= 30 mm,

Höhe 85 cm ab OKFF

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 **Neubau historisches Rathaus Gronau**
LV: 300.04 **Stahlbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Handlaufhalter an Wand befestigt Handlaufhalter Rundstahl ~ø10 mm mit Kopfplatte (Rosette, rund) ~ø50 mm verschweißt, an Wand verschraubt Befestigung mit Senkkopfschrauben bündig Anzahl, Dimensionierung und Befestigung gem. stat. Erfordernis</p> <p>Handlauf unterleuchtet, LED unterseitig bündig integriert</p> <p>inkl. Edelstahlhandlauf Stromeinspeisung, über Handlaufhalter, Lage Netzteil gem. Angabe TGA</p> <p>Alle Schweißnähte ausgerundet bzw. konkav sowie kerbfrei.</p> <p>Alle Enden gerundet sowie verzogen und verkröpft.</p> <p>Handlauf liefern und in Einzellängen montieren.</p> <p>Einbauort: BT A, im UG BT AB</p>	18,000	m	.....	.....
2.1.50.	<p>Taktile Information zur Orientierung am Handlauf</p> <ul style="list-style-type: none"> - taktiler Handlaufschild zweifarbig aus Edelstahl - Aufdruck mit Stockwerk und Wegebeziehung - Handlaufbeschriftung vorzugsweise auf dem geraden horizontalen Stück, alternativ der Schräge des Handlaufs über der ersten oder vor der letzten Stufe 	24,000	Stk.	.....	.....
2.1.60.	<p>Zulage für Eckausbildung</p> <p>Zulage für die Herstellung, Anpassung und Ausbildung von Kröpfungen bzw. Knicken im Verlauf des Handlaufes.</p>	27,000	Stk.	.....	.....
Summe 2.1.	Treppengeländer/ Edelstahlhandl..				.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047
LV: 300.04

Neubau historisches Rathaus Gronau
Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

2.2. Absturzsicherung, Flachdachfläche

2.2.10. Umwehrung Flachdach

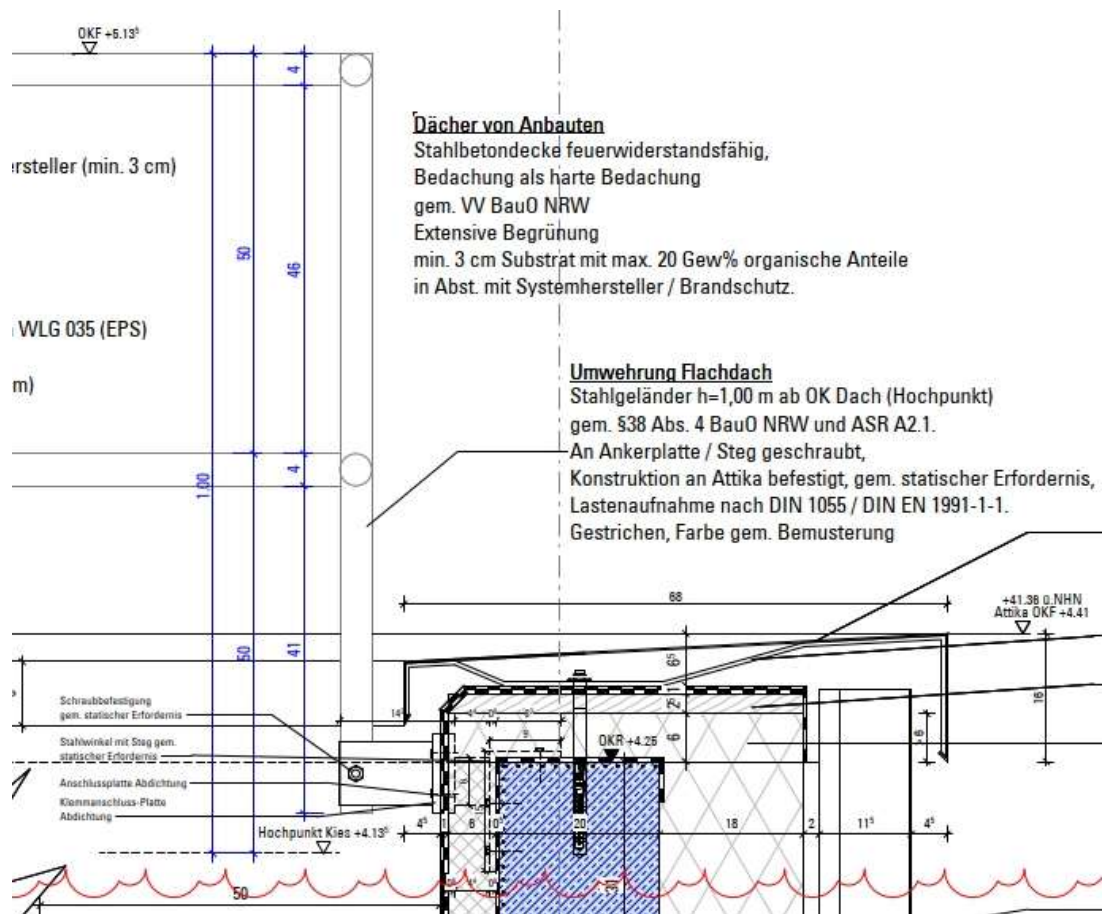
Stahlgeländer h=1,00 m ab OK Dach (Hochpunkt)
gem. §38 Abs. 4 BauO NRW und ASR A2.1.

Ober- und Mittelgurt aus Flachstahl 40/8mm, lackiert
Vertikalstäbe aus Flachstahl 40/8mm, lackiert
Länge: Je ca. 1.000 mm
Achsabstände: 1380 mm

An Ankerplatte / Steg geschraubt,
Konstruktion an Attika befestigt, gem. statischer Erfordernis,
Lastenaufnahme nach DIN 1055 / DIN EN 1991-1-1.

Farbe: mittelbronze

Einbauort: BT B, über dem Sozialraum



Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 Neubau historisches Rathaus Gronau
LV: 300.04 Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Summe 2.2.					Absturzsicherung, Flachdachfläche

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 **Neubau historisches Rathaus Gronau**
LV: 300.04 **Stahlbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

2.3. Stahltüren BT B, außen

2.3.10. Außentürelement zweiflügelig B 1680 x H 2135 mm

Außentürelement aus Türblatt und Zarge,
Drehtür zweiflügelig, einfach gefalzt,
DIN rechts

Lichte Rohbaubreite 1680 mm
Lichte Rohbauhöhe 2135 mm

lichte Durchgangsbreite 1200 mm

Befestigung an STB Wand
Maulweite ca. 250 mm

Ausführung mit Blockzarge, Zarge aus Stahlblech, Blechdicke
2,0 mm, zweiteilige Ausführung, Hinterfüllung der Zarge allseitig
mit Mineralwolle, mit 3-seitigem EPDM-Dichtungsprofil

Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türflügel aus Stah,
Blechdicke 1,5 mm, Türblattdicke 40 mm, Oberfläche mit
Öffnungsfläche verzinkt und grundiert, Oberfläche mit
Schließfläche verzinkt und grundiert, mit 3-teiligen Bändern,
Simonsband, dreidimensional justierbar,

Farbe: hochwetterfeste Pulverbeschichtung, RAL 050 50 30
(ähnlicher Farbton wie die hellen Klinker)

Bandseite/ Bandgegenseite Material: Edelstahl
Rosette: Rundrosette

mit Drückergarnitur Knauf feststehend / Drücker
vorgeordnet für elektronischer Schließzylinder
mit OTS mit Feststellanlage
Null-Schwelle
Einbruchhemmung: RC 2
Schallschutz Rw= 38 dB

Magnetkontakt VDS Klasse B
Riegelkontakt VDS Klasse B
verdeckte Verkabelung
Kabelaustritt (band- / gegenbandseit) Decke
inkl. Sperrelement, Öffnungsbegrenzung 90°

liefern und montieren

Einbauort:
BT B, EG, Stuhllager

Tür Nr.: B.EG.AF.03.02

1,000 St

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 **Neubau historisches Rathaus Gronau**
LV: 300.04 **Stahlbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.3.20.	<p>Außentürelement einflügelig B 1260 x H 3000 mm Außentürelement aus Türblatt, Blende oben und Zarge, Drehtür einflügelig, einfach gefalzt, DIN links</p> <p>Lichte Rohbaubreite 1260 mm Lichte Rohbauhöhe 3000 mm</p> <p>lichte Durchgangsbreite 900 mm lichte Durchgangshöhe 2200 mm</p> <p>Befestigung an STB Wand Maulweite ca. 250 mm</p> <p>Ausführung mit Blockzarge, Zarge aus Stahlblech, Blechdicke 2,0 mm, zweiteilige Ausführung, Hinterfüllung der Zarge allseitig mit Mineralwolle, mit 3-seitigem EPDM-Dichtungsprofil</p> <p>Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türflügel aus Stahl, Blechdicke 1,5 mm, Türblattdicke 40 mm, Oberfläche mit Öffnungsfläche verzinkt und grundiert, Oberfläche mit Schließfläche verzinkt und grundiert, mit 3-teiligen Bändern, Simonsband, dreidimensional justierbar,</p> <p>Farbe: hochwetterfeste Pulverbeschichtung, RAL 050 50 30 (ähnlicher Farbton wie die hellen Klinker)</p> <p>Bandseite/ Bandgegenseite Material: Edelstahl Rosette: Rundrosette</p> <p>mit Drückergarnitur Knauf feststehend / Drücker</p> <p>vorgerichtet für elektronischer Schließzylinder</p> <p>Fluchttür / Notausgang, inkl. Panikfunktion inkl. dezentrale Zutrittskontrolle (Tagalarm) Null-Schwelle inkl. Türstopper</p> <p>Einbruchhemmung: RC 2 Schallschutz Rw= 38 dB</p> <p>Magnetkontakt VDS Klasse B Riegelkontakt VDS Klasse B verdeckte Verkabelung Kabelaustritt (band- / gegenbandseit) Decke inkl. Sperrelement, Öffnungsbegrenzung 90°</p> <p>liefern und montieren</p> <p>Einbauort:</p>			

Angebotsaufforderung

Projekt:
LV:

6047
300.04

Neubau historisches Rathaus Gronau
Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	BT B, EG, Flur B				
	Tür Nr.: B.EG.VF.01.02				
		1,000	St	.....	.....
Summe 2.3.	Stahltüren BT B, außen				.....
Summe 2.	Stahlbauarbeiten AB				.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 Neubau historisches Rathaus Gronau
LV: 300.04 Stahlbauarbeiten

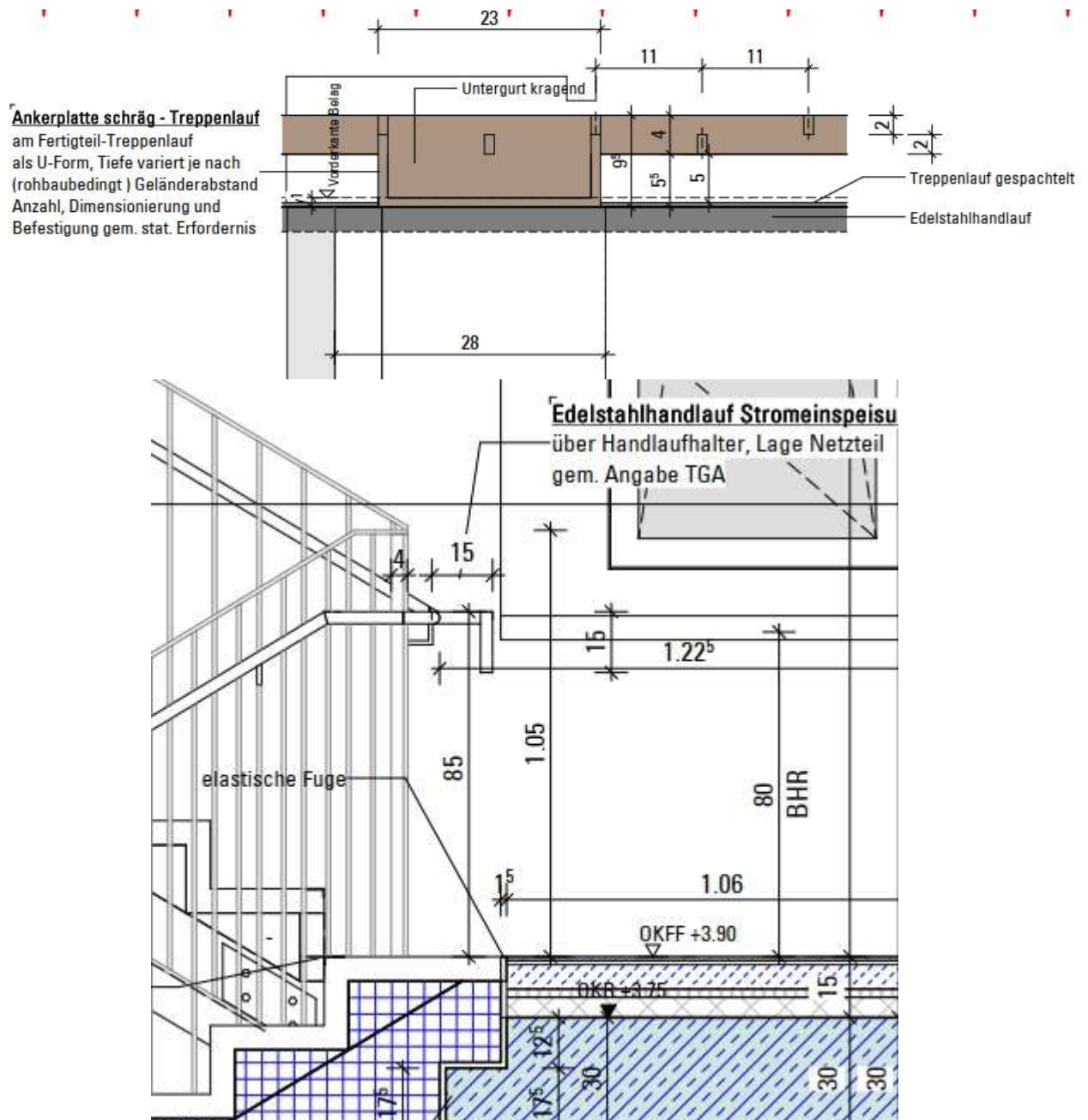
Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.	Stahlbauarbeiten CD			
3.1.	Treppengeländer/ Edelstahlhandlauf			
3.1.10.	Treppengeländer aus Flachstah, TRH CD Höhe Geländer 100 cm ab OKFF Ober- und Untergurt aus Flachstahl 40/8mm, lackiert Vertikalstäbe aus Flachstahl 20/10mm, lackiert Länge: Je ca. 1.000 mm Gesamtlöhe: 1.050 mm Achsabstände max. 11 cm, Stäbe abwechselnd versetzt An den Podesträndern, Treppenwangen etc. befestigt, Befestigung durch Ankerplatten an Fertigteillauf oder Geschossdecke gem. stat. Erfordernis Untergurt im Bereich der Befestigungen als L-Profil, die Vertikalstäbe an den Enden der Ankerplatte Elementstöße (unsichtbar) nach Erfordernis Ankerplatte rechteckig - Podest/Stb.-Decke als U-Form, Stegtiefe variiert je nach Geländerabstand (rohbaubedingt) Untergurt als L-Profil im Bereich der Platte Anzahl, Dimensionierung und Befestigung gem. stat. Erfordernis Ankerplatte schräg - Harfengeländer am Fertigteil-Treppenlauf ins Geländer bündig integriert Anzahl, Dimensionierung und Befestigung gem. stat. Erfordernis pulverbeschichtet im Farbton mittelbronze Alle Schweißnähte ausgerundet bzw. konkav sowie kerbfrei. Geländer liefern und in Einzellängen montieren. Einbauort: BT CD			

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047
LV: 300.04

Neubau historisches Rathaus Gronau
Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------



25,000 m

- 3.1.20. Edelstahlhandlauf an Treppengeländer**
Handlauf: Edelstahl gebürstet, rund, d= 30 mm,

Höhe 85 cm ab OKFF

Handlaufhalter an Flachstahl geschweißt

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 **Neubau historisches Rathaus Gronau**
LV: 300.04 **Stahlbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Handlaufhalter: 10/10mm</p> <p>Handlauf unterleuchtet, LED unterseitig bündig integriert gem. statischer Erfordernis</p> <p>inkl. Edelstahlhandlauf Stromeinspeisung, über Handlaufhalter vorderer Flachstahlstab verdeckt mit U-Profil aufgedoppelt, 15 mm i.L. für Stromzufuhr erforderlich, gem. Angabe TGA</p> <p>Handlauf mind. 30 cm über die erste und letzte Stufe waagrecht hinausziehen, gem. DIN 18040-1</p> <p>Alle Schweißnähte ausgerundet bzw. konkav sowie kerbfrei.</p> <p>Alle Enden gerundet sowie verzogen und verkröpft.</p> <p>Handlauf liefern und in Einzellängen montieren.</p> <p>Einbauort: BT CD</p>	27,000 m	.....	.....
3.1.30.	<p>Edelstahlhandlauf an STB Wand</p> <p>Handlauf: Edelstahl gebürstet, rund, d= 30 mm,</p> <p>Höhe 85 cm ab OKFF</p> <p>Handlaufhalter an Wand befestigt Handlaufhalter Rundstahl ~ø10 mm mit Kopfplatte (Rosette, rund) ~ø50 mm verschweißt, an Wand verschraubt Befestigung mit Senkkopfschrauben bündig Anzahl, Dimensionierung und Befestigung gem. stat. Erfordernis</p> <p>Handlauf unterleuchtet, LED unterseitig bündig integriert</p> <p>inkl. Edelstahlhandlauf Stromeinspeisung, über Handlaufhalter, Lage Netzteil gem. Angabe TGA</p> <p>Alle Schweißnähte ausgerundet bzw. konkav sowie kerbfrei.</p> <p>Alle Enden gerundet sowie verzogen und verkröpft.</p>			

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 **Neubau historisches Rathaus Gronau**
LV: 300.04 **Stahlbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Handlauf liefern und in Einzellängen montieren. Einbauort: BT CD			
		45,000 m	.....	.....
3.1.40.	Taktile Information zur Orientierung am Handlauf - taktiler Handlaufschild zweifarbig aus Edelstahl - Aufdruck mit Stockwerk und Wegebeziehung - Handlaufbeschriftung vorzugsweise auf dem geraden horizontalen Stück, alternativ der Schräge des Handlaufs über der ersten oder vor der letzten Stufe			
		12,000 Stk.	.....	.....
3.1.50.	Zulage für die Herstellung, Anpassung Zulage für die Herstellung, Anpassung und Ausbildung von Kröpfungen bzw. Knicken im Verlauf des Handlaufes.			
		30,000 Stk.	.....	.....
Summe 3.1.	Treppengeländer/ Edelstahlhandl..			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 Neubau historisches Rathaus Gronau
LV: 300.04 Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

3.2. **Stahltüren BT C, außen**

3.2.10. **Außentürelement einflügelig B 1260 x H 3000 mm**

Außentürelement aus Türblatt, Blende oben und Zarge,
Drehtür einflügelig, einfach gefalzt,
DIN rechts

Lichte Rohbaubreite 1260 mm
Lichte Rohbauhöhe 3000 mm

lichte Durchgangsbreite 1000 mm
lichte Durchgangshöhe 2200 mm

Befestigung an STB Wand
Maulweite ca. 300 mm

Ausführung mit Blockzarge, Zarge aus Stahlblech, Blechdicke
2,0 mm, matt, Zarge verzinkt und grundiert, zweiteilige
Ausführung, Hinterfüllung der Zarge allseitig mit Mineralwolle,
mit 3-seitigem EPDM-Dichtungsprofil

Ausführung als Metaltür, vollflächig, Türflügel aus Stahl,
Blechdicke 1,5 mm, Türblattdicke 40 mm, Oberfläche mit
Öffnungsfläche verzinkt und grundiert, Oberfläche mit
Schließfläche verzinkt und grundiert, mit 3-teiligen Bändern,
Simonsband, dreidimensional justierbar,

Bandseite/ Bandgegenseite Material: Edelstahl
Rosette: Rundrosette

mit Drückergarnitur Knauf feststehend / Drücker

vorgerichtet für elektronischer Schließzylinder

Fluchttür / Notausgang, inkl. Panikfunktion
inkl. dezentrale Zutrittskontrolle (Tagalarm)
Null-Schwelle
inkl. Türstopper

Einbruchhemmung: RC 3
Schallschutz Rw= 38 dB

Magnetkontakt VDS Klasse C
Riegelkontakt VDS Klasse C
verdeckte Verkabelung
Kabelaustritt (band- / gegenbandseit) Decke
inkl. Sperrelement, Öffnungsbegrenzung 90°

liefern und montieren

Einbauort:

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 Neubau historisches Rathaus Gronau
LV: 300.04 Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	BT C, EG, Ausstellung FD-340				
	Tür Nr.: C.EG.AF.01.02				
		1,000	St	.....	.....
Summe 3.2.	Stahltüren BT C, außen				.....
Summe 3.	Stahlbauarbeiten CD				.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 Neubau historisches Rathaus Gronau
LV: 300.04 Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.	Stahlbauarbeiten Turm				
4.1.	Stahlträger				
4.1.10.	Stahlträger IPE 330 als Türsturz Lieferung und Montage von Stahlträgern, nach DIN 1025-5 Profilhöhe: 330 mm 2 Stück, Länge/ Stk.: 2,89 m Einbauort: Turm im EG, Stadtbaurat				
		2,000	Stk.	.....	.....
Summe 4.1.	Stahlträger				.....
Summe 4.	Stahlbauarbeiten Turm				.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 Neubau historisches Rathaus Gronau
 LV: 300.04 Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

5. Hochwasserschutzsystem

5.1. Hochwasserschutzsystem im Bereich von Türen/ vor der Glasfassade

**5.1.10. Werkstatt- und Montageplanung Stahlbauarbeiten
 Werkstatt- und Montageplanung Stahlbauarbeiten**

Werkplanung ist die Umsetzung der Ausführungsplanung durch das ausführende Unternehmen in eine Werkstatt- und / oder Montageplanung, nach der in Fertigungsbetrieben die Vor- oder Teilvorfertigung von Elementen erfolgt.

Der AN erstellt nach Ziffer 3.1.7 DIN 18360 einmalig eine Werkstatt- und Montageplanung auf Basis der bauseits gemäß den vorstehenden Vorbemerkungen gelieferten Ausführungsunterlagen, aus der sich Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge ergeben.

Die weitere technische Bearbeitung, d. h.

- Erstellen von Konstruktions- und Detailplänen für alle in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Anlagen
- Abstimmung der Details mit dem AG bzw. mit dem Architekten rechtzeitig vor Fertigungsbeginn
- örtliche Aufmaße
- Vorlage von Original-Muster der Fenster- und Fassadenprofile ist mit dieser Position komplett anzubieten.

Die Konstruktionspläne, Beschreibungen und Muster liefert der AN dem AG auf der Grundlage der Abstimmung mit dem Architekten vor Fertigungsbeginn bzw. vor Materialbestellung in dreifacher Ausfertigung.

Der AN erhält die vorgenannten Unterlagen nach bauseitiger Überprüfung auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung mit einem entsprechenden Prüfvermerk wieder zurück.

1,000 psch

.....

5.1.20. Statischer Nachweis

Statischer Nachweis / Standsicherheitsnachweis unter Berücksichtigung der aktuell gültigen EN/DIN-Normen Richtlinien, Vorschriften etc.,

Für alle in diesem Titel nach beschriebenen Mobiles Aluminium-Hochwasserschutzsystem außen und innen, Verankerungen etc.

Die Aufstellung der prüfpflichtigen statischen Nachweise hat durch einen qualifizierten Tragwerksplaner (qTWP) gem. §54 BauO NRW zu erfolgen. Die Qualifikation ist durch den AN nachzuweisen. Die aufgestellten erforderlichen statischen

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 **Neubau historisches Rathaus Gronau**
LV: 300.04 **Stahlbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Nachweise / Berechnungen sind dem Prüfstatiker Prof. Dr. Held in Essen zur Prüfung und Freigabe rechtzeitig vor Ausführung in dreifacher Papierform vorzulegen bzw. zu übermitteln.

1,000 psch

.....

BT AB

5.1.30. **Mobiles Aluminium-Hochwasserschutzsystem, außen**

Liefern und montieren einer mobilen Hochwasserschutzwand aus Aluminium als Dammbalkensystem, bestehend aus mehreren horizontalen Dammbalken,

Technische Anforderungen:

Systemstärke (Dammbalken): 80 mm

Dammbalkenhöhe: 200 mm

Anzahl Dammbalken: 3 Stück

Länge: 5.870 mm

Gewicht: ca. 7,78 kg/m

Falz / Überdeckung: 15 mm

Material: Aluminium, stranggepresst

Abdichtung: Elastische Dichtung im untersten Dammbalken, geeignet zur Aufnahme von Unebenheiten

L-Stahlwinkel:

Unterkonstruktion zur Befestigung des Grundprofils des Dammbalkensystem.

Befestigung an Rohbau thermisch getrennt und gem. statischer Erfordernis.

Abdichtung UK und Grundprofil mittels

Flüssigkunststoff-Abdichtung bis mind. 57 cm ü. BWS

Wandprofil Hochwasserschutz:

Größe Grundprofil gem. System,

Befestigung an L-Stahlwinkel gem. statischer Erfordernis.

Ausführung versteckt in Fassadenebene

Hochwasserschutz analog

Abdeckung Fallrohr

einschließlich aller erforderlichen Dichtungen und Zubehörteile, gemäß Systemherstelle

Leitfabrikat: PREFA – System 80
oder gleichwertig.

Angebotenes Fabrikat'

.....'
vom Bieter anzugeben

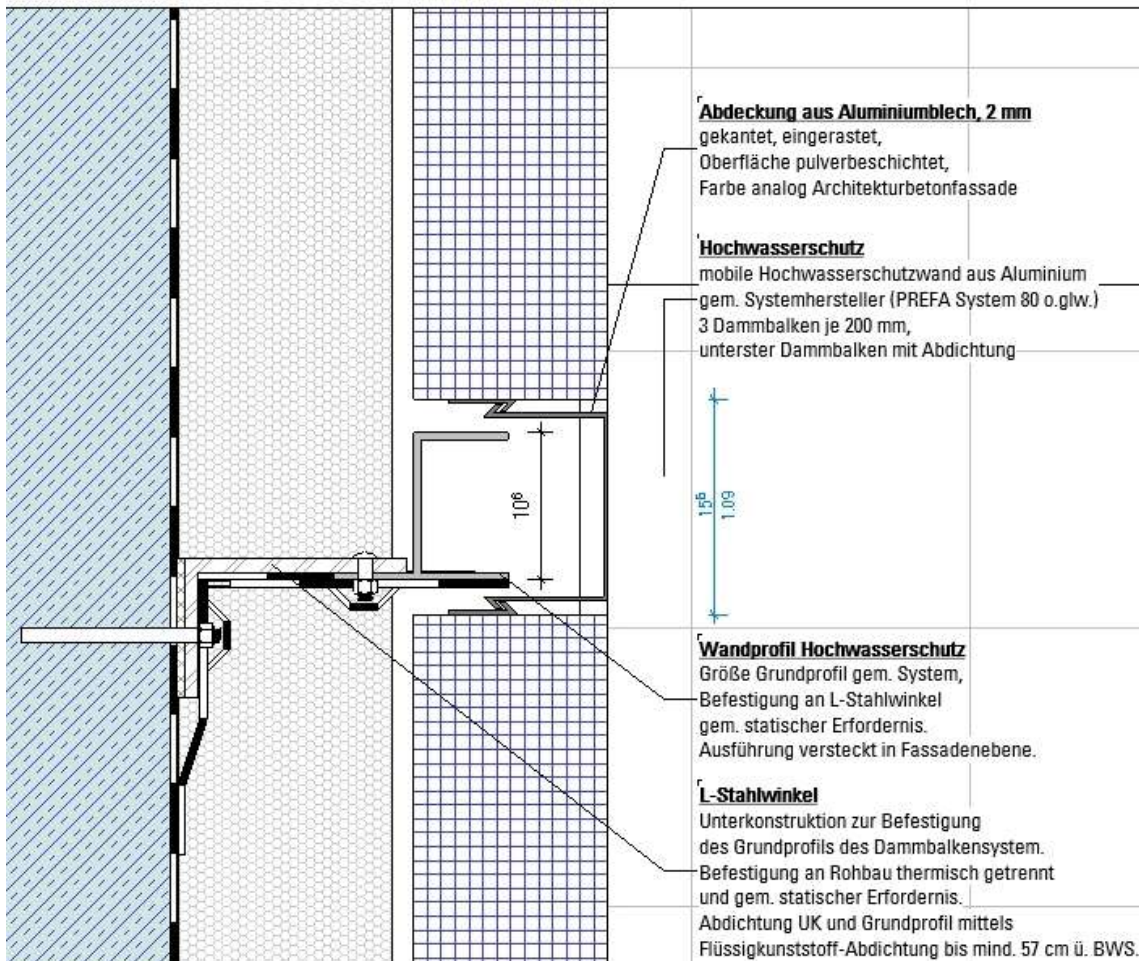
Angebotsaufforderung

Projekt: 6047
LV: 300.04

Neubau historisches Rathaus Gronau
Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Einbauort: BT AB, vor der Fassade (Nord-Ost - Magistrale)



1,000 Stk.

5.1.40.

Mittelsäule Hochwasserschutz

Mittelsäule als Zwischenpfeiler,
Anzahl und Abstände gem. Systemhersteller.
Mittelsäule wird bei der Montage in die Bodenhülse eingeführt.
Bodenhülse mittels Fundament nach Angaben des Herstellers
einbetonieren,
Alu-Deckel bündig mit OKF Boden.

Einbauort: BT AB, vor der Fassade (Nord-Ost - Magistrale)

2,000 Stk.

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 **Neubau historisches Rathaus Gronau**
LV: 300.04 **Stahlbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5.1.50.	Mobiles Flutschott / Hochwasserschutz, innen Mobiles Aluminium-Hochwasserschutzsystem innen Liefern und montieren eines mobilen Flutschottsystems aus Aluminium zum temporären Hochwasserschutz von Öffnungen z. B. Türen bei innenliegendem Einbau. Das Flutschott dient dem Schutz vor eindringendem Oberflächen- und Hochwasser und ist für den wiederholten, manuellen Auf- und Abbau geeignet. Profilstärke: 40 mm Höhe: 500 - 600 mm Öffnungsbreite: 1300 mm Leitfabrikat: EXTESA – ACQUASTOP oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat'' vom Bieter anzugeben Einbauort: BT AB im EG, TH 1, Tür Nr.: A.EG.VF.01.01	1,000	Stk.	.....	.....
5.1.60.	Gemäß Position 5.1.50. Mobiles Flutschott / Hochwasserschutz, innen Öffnungsbreite: 1200 mm Einbauort: BT AB im EG, TRH AB, Aufzugstür BT B im EG, Sozialraum, Tür Nr.: B.EG.AF.10.01	2,000	Stk.	.....	.....
5.1.70.	Gemäß Position 5.1.50. Mobiles Flutschott / Hochwasserschutz, innen Öffnungsbreite: 2880 mm Einbauort: BT AB im EG, TRH AB, Tür Nr.: A.EG.VF.03.02	1,000	Stk.	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 **Neubau historisches Rathaus Gronau**
LV: 300.04 **Stahlbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5.1.80.	<p>Gemäß Position 5.1.50.</p> <p>Mobiles Flutschott / Hochwasserschutz, innen</p> <p>Öffnungsbreite: 1680 mm</p> <p>Einbauort: BT B im EG, Stuhllager, Tür Nr.: B.EG.AF.03.02</p>	1,000	Stk.	.....	.....
5.1.90.	<p>Gemäß Position 5.1.50.</p> <p>Mobiles Flutschott / Hochwasserschutz, innen</p> <p>Öffnungsbreite: 1075 mm</p> <p>Einbauort: BT B im EG, Flur B, Tür Nr.: B.EG.VF.01.02 BT B im EG, Behördenbüro FD-132, Tür Nr.: B.EG.BF.04.02</p>	2,000	Stk.	.....	.....
	BT CD				
5.1.100.	<p>Mobiles Aluminium-Hochwasserschutzsystem, außen</p> <p>Liefern und montieren einer mobilen Hochwasserschutzwand aus Aluminium als Dammbalkensystem, bestehend aus mehreren horizontalen Dammbalken,</p> <p>Technische Anforderungen: Systemstärke (Dammbalken): 80 mm Dammbalkenhöhe: 200 mm Anzahl Dammbalken: 3 Stück Länge: 4.120 mm Gewicht: ca. 7,78 kg/m Falz / Überdeckung: 15 mm Material: Aluminium, stranggepresst Abdichtung: Elastische Dichtung im untersten Dammbalken, geeignet zur Aufnahme von Unebenheiten</p> <p>L-Stahlwinkel: Unterkonstruktion zur Befestigung des Grundprofils des Dammbalkensystem. Befestigung an Rohbau thermisch getrennt und gem. statischer Erfordernis. Abdichtung UK und Grundprofil mittels Flüssigkunststoff-Abdichtung bis mind. 57 cm ü. BWS</p> <p>Wandprofil Hochwasserschutz: Größe Grundprofil gem. System,</p>				

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 **Neubau historisches Rathaus Gronau**
LV: 300.04 **Stahlbauarbeiten**

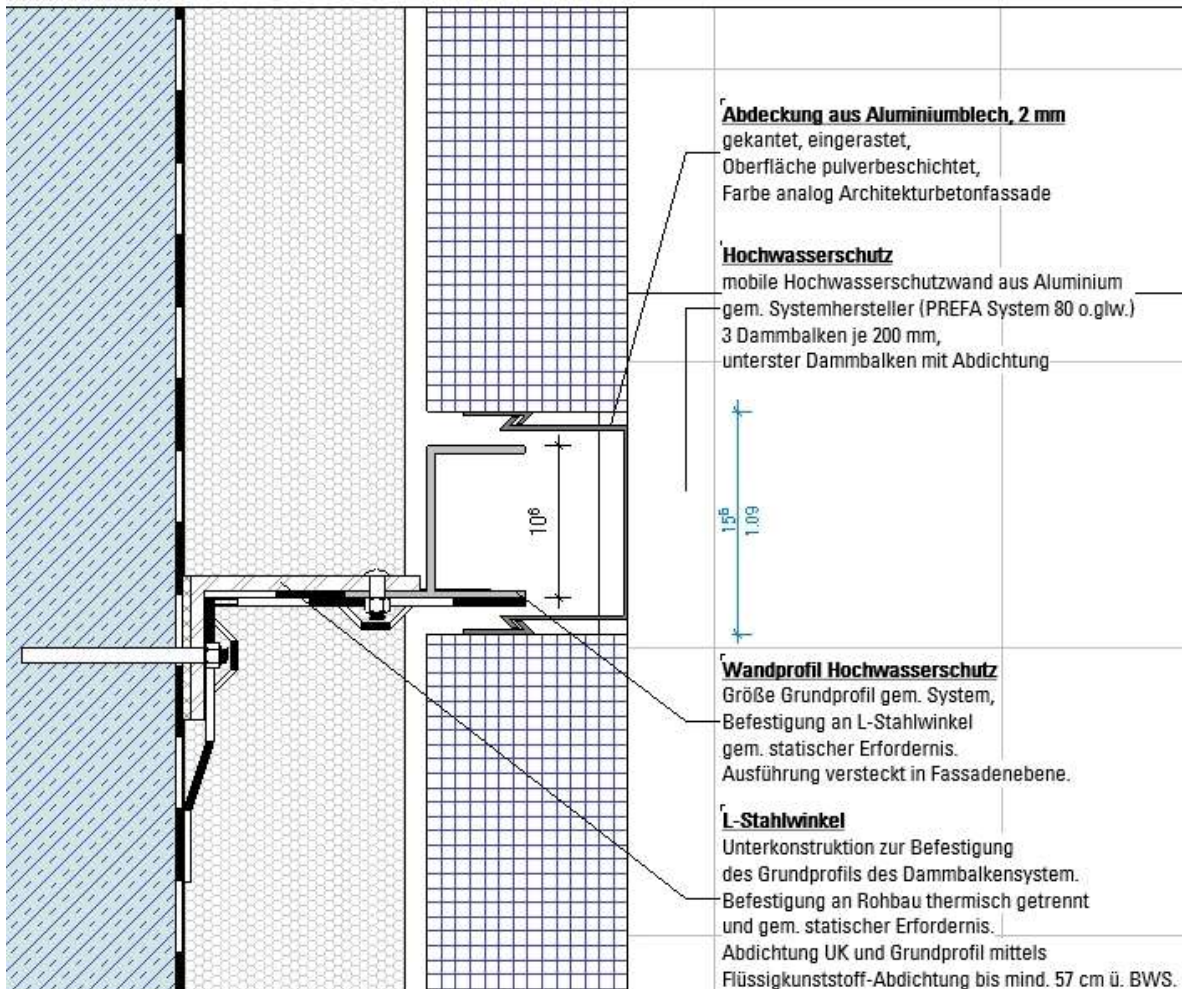
Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Befestigung an L-Stahlwinkel gem. statischer Erfordernis. Ausführung versteckt in Fassadenebene Hochwasserschutz analog Abdeckung Fallrohr einschließlich aller erforderlichen Dichtungen und Zubehörteile, gemäß Systemhersteller Leitfabrikat: PREFA – System 80 oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat' ' vom Bieter anzugeben Einbauort: BT CD, vor der Fassade (Süd-West - Magistrale)				

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047
LV: 300.04

Neubau historisches Rathaus Gronau
Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------



1,000 Stk.

5.1.110. Mittelsäule Hochwasserschutz

Mittelsäule als Zwischenpfeiler,
Anzahl und Abstände gem. Systemhersteller.
Mittelsäule wird bei der Montage in die Bodenhülse eingeführt.
Bodenhülse mittels Fundament nach Angaben des Herstellers
einbetonieren.
Alu-Deckel bündig mit OKF Boden.

Einbauort: BT CD, vor der Fassade (Süd-West - Magistrale)

2,000 Stk.

5.1.120. Mobiles Flutschott / Hochwasserschutz, innen

Mobiles Aluminium-Hochwasserschutzsystem, innen

Liefern und montieren eines mobilen Flutschottsystems aus

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 **Neubau historisches Rathaus Gronau**
LV: 300.04 **Stahlbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Aluminium zum temporären Hochwasserschutz von Öffnungen z. B. Türen bei innenliegendem Einbau.</p> <p>Das Flutschott dient dem Schutz vor eindringendem Oberflächen- und Hochwasser und ist für den wiederholten, manuellen Auf- und Abbau geeignet.</p> <p>Profilstärke: 40 mm Höhe: 500 - 600 mm Öffnungsbreite: 1210 mm</p> <p>Leitfabrikat: EXTESA – ACQUASTOP oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat'' vom Bieter anzugeben</p> <p>Einbauort: BT C im EG, Ausstellung FD-340, Tür Nr.: C.EG.AF.01.02</p>	1,000	Stk.	.....	.....
5.1.130.	<p>Gemäß Position 5.1.120. Mobiles Flutschott / Hochwasserschutz, innen</p> <p>Öffnungsbreite: 2415 mm</p> <p>Einbauort: BT C im EG, Multifunktionsraum, Tür Nr.: C.EG.AF.02.01</p>	1,000	Stk.	.....	.....
5.1.140.	<p>Gemäß Position 5.1.120. Mobiles Flutschott / Hochwasserschutz, innen</p> <p>Öffnungsbreite: 1200 mm</p> <p>Einbauort: BT C im EG, Multifunktionsraum, Tür Nr.: C.EG.AF.02.02</p>	1,000	Stk.	.....	.....
5.1.150.	<p>Gemäß Position 5.1.120. Mobiles Flutschott / Hochwasserschutz, innen</p> <p>Öffnungsbreite: 1225 mm</p>				

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 **Neubau historisches Rathaus Gronau**
LV: 300.04 **Stahlbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Einbauort: BT C im EG, Ausstellung FD-340, Tür Nr.: C.EG.AF.01.03			
		1,000 Stk.	.....	.....
5.1.160.	<p>Gemäß Position 5.1.120.</p> <p>Mobiles Flutschott / Hochwasserschutz, innen</p> <p>Öffnungsbreite: 1075 mm</p> <p>Einbauort: BT D im EG, TRH D, Tür Nr.: D.EG.VF.03.02</p>	1,000 Stk.	.....	.....
	Turm			
5.1.170.	<p>Mobiles Flutschott / Hochwasserschutz, innen</p> <p>Mobiles Aluminium-Hochwasserschutzsystem, innen Liefen und montieren eines mobilen Flutschottsystems aus Aluminium zum temporären Hochwasserschutz von Öffnungen z. B. Türen bei innenliegendem Einbau.</p> <p>Das Flutschott dient dem Schutz vor eindringendem Oberflächen- und Hochwasser und ist für den wiederholten, manuellen Auf- und Abbau geeignet.</p> <p>Profilstärke: 40 mm Höhe: 500 - 600 mm Öffnungsbreite: 975 mm</p> <p>Leitfabrikat: EXTESA – ACQUASTOP oder gleichwertig (o. glw.)</p> <p>Angebotenes Farbbrikat'</p> <p>.....'</p> <p>vom Bieter anzugeben</p> <p>Einbauort: BT Turm im EG, TH Turm, Tür Nr.: T.EG.VF.01.01</p>	1,000 Stk.	.....	.....
Summe 5.1.	Hochwasserschutzsystem im Berei..			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 Neubau historisches Rathaus Gronau
LV: 300.04 Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<hr/>					
Summe 5.	Hochwasserschutzsystem				.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 **Neubau historisches Rathaus Gronau**
LV: 300.04 **Stahlbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.	Stahlbau - Stundenlohnarbeiten, Wartung			
6.1.	Stundenlohnarbeiten			
6.1.10.	Stundensatz Vorarbeiter - Stahlbau Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Vorarbeiter	10,000 h	.....	.....
6.1.20.	Stundensatz Fachwerker - Stahlbau Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker	10,000 h	.....	.....
6.1.30.	Stundensatz Helfer - Stahlbau Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer	10,000 h	.....	.....
Summe 6.1. Stundenlohnarbeiten				.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 Neubau historisches Rathaus Gronau
LV: 300.04 Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

6.2. Wartungsarbeiten

Wartungsleistungen:

Die Angebotspreise für die nachfolgend abgefragten Wartungsleistungen werden in der Angebotssumme gewertet. Die Wartungsleistungen werden jedoch mit einem separaten Auftrag über den Zeitraum der Gewährleistung beauftragt. Der angebotene Gesamtbetrag je Position entspricht den Wartungskosten pro Jahr. (siehe Beschreibung je Position).

6.2.10. Wartung, Türanlagen aus Stahl

Wartung, Prüfung und Dokumentation von Türanlagen, aus Stahl, in Flucht und Rettungswegen eines Bürogebäudes zur Sicherstellung der dauerhaften Funktionsfähigkeit, Betriebssicherheit und normgerechten Nutzung. Die Leistung umfasst die fachgerechte Wartung gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik, den einschlägigen Normen, den behördlichen Auflagen sowie den Herstellervorgaben der verbauten Tür und Beschlagssysteme.

Leistungsumfang

Die Leistung umfasst insbesondere:

- Sichtprüfung der Aluminium Glastür einschließlich Rahmen, Flügel, Verglasung und Befestigungen
- Prüfung der jederzeit freien und hindernislosen Nutzbarkeit als Fluchttür
- Funktionsprüfung der Fluchttürverschlüsse (z.B. Panikstange, Panikdrücker, Druckstange, Stoßplatte) auf:
 - leichte und eindeutige Betätigung
 - vollständige Türfreigabe in Fluchtrichtung
- Kontrolle der Öffnungskräfte und des Öffnungswegs
- Überprüfung und ggf. Justierung von:
 - Bändern und Beschlägen
 - Türschließern (inkl. Schließgeschwindigkeit und Endschlag)
 - Bodentürschließern
- Prüfung der selbstschließenden Funktion, sofern bauordnungs- oder brandschutzrechtlich gefordert
- Prüfung der Schließfolgeregelung bei zweiflügeligen Fluchttüren
- Kontrolle vorhandener Feststellanlagen, inkl.:
 - manueller Auslösung
 - Sichtprüfung der Auslöseeinrichtung (z.B. Rauchmelder, soweit Bestandteil der Türanlage)
- Prüfung der Dichtungen auf Sitz und

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 **Neubau historisches Rathaus Gronau**
LV: 300.04 **Stahlbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Funktionsfähigkeit Schmierung aller beweglichen Bauteile mit herstellereigneten Schmiermitteln Kontrolle, dass: keine unzulässigen Feststellungen, Blockierungen oder Keile vorhanden sind keine nachträglichen Veränderungen die Fluchtwegfunktion beeinträchtigen Sichtprüfung der Kennzeichnung am Türbereich (Fluchtwegkennzeichnung, Türbeschilderung)</p> <p>Normen und Vorschriften Die Wartung ist insbesondere unter Beachtung folgender Regelwerke auszuführen: DIN EN 179 / DIN EN 1125 - Not und Paniktürverschlüsse DIN EN 14351 1 - Türen Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) ASR A2.3 "Fluchtwege und Notausgänge" Landesbauordnung NRW Herstellerrichtlinien der eingesetzten Tür und Beslagssysteme</p> <p>Dokumentation: Führen eines Prüfbuchs Protokollierung der ausgeführten Wartungsarbeiten Dokumentation festgestellter Mängel oder Abweichungen vom Sollzustand Hinweise auf erforderlich werdende Instandsetzungs- oder Nacharbeiten (ohne Ausführung)</p> <p>Normen und Vorschriften Die Wartung ist insbesondere unter Beachtung folgender Regelwerke auszuführen: DIN EN 179 / DIN EN 1125 - Not und Paniktürverschlüsse DIN EN 14351 1 - Türen Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) ASR A2.3 "Fluchtwege und Notausgänge" Landesbauordnung NRW Herstellerrichtlinien der eingesetzten Tür und Beslagssysteme</p> <p>Hersteller und Systemvorgaben der eingebauten Türen sind verbindlich einzuhalten.</p>				
		3,000	St	.....	.....
	Summe 6.2. Wartungsarbeiten				.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 **Neubau historisches Rathaus Gronau**
LV: 300.04 **Stahlbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<hr/>					
	Summe 6.		Stahlbau - Stundenlohnarbeiten,..		.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 Neubau historisches Rathaus Gronau
LV: 300.04 Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

7. DGNB

7.1. DGNB-Zertifizierung

Vorgaben des DGNB

zur Erlangung eines Gütesiegels nach dem DGNB System NBV18 (Neubau Büro-und Verwaltungsgebäude)

Der Bauherr engagiert sich für die aktive Umsetzung von Umwelt-, Sozial- und Gesundheitsstandards in Unternehmensalltag und -projekten. Für das BV Neubau historisches Rathaus in Gronau ist eine DGNB-Zertifizierung vorgesehen.

Ein zentraler Aspekt für die Auswahl der Baustoffe bei Neubauprojekten ist folglich ihre Eignung für die Zertifizierung des Gebäudes nach den entsprechenden Kriterien des deutschen Gütesiegels für nachhaltiges Bauen (DGNB-Zertifikat) in der Version NBI18, welche die höchste DGNB-Qualitätsstufe 4 einhalten müssen. Sicherzustellen ist mithin ihre Unbedenklichkeit für Gesundheit und Umwelt sowie eine hohe Transparenz der Bestandteile aller eingesetzten Baustoffe und Materialien.

Seitens des DGNB-Systems wird eine detaillierte Dokumentation der Bestandteile und Inhaltstoffe der angebotenen Produkte gefordert. Berücksichtigt werden derzeit unter anderem folgende Stoffgruppen (als Produkte oder als Bestandteil von Rezepturen):

- Halogenierte und teilhalogenierte Treibmittel
- Schwermetalle
- Stoffe, die unter die Biozid-Richtlinie fallen
- Gefahrstoffe gemäß CLP-Verordnung (1272/2008/EG)
- Organische Lösungsmittel und Weichmacher

Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC nach REACH (1907/2006/EG)):

- krebserregend, erbgutverändernd und fortpflanzungsgefährdend (CMR),
- persistent, bioakkumulierend und toxisch (PBT),
- sehr persistent und sehr bioakkumulierend (vPvB) sowie ähnlich besorgniserregend (z. B. endokrine Disruptoren).

Grundsätzlich dürfen nur Materialien, Baustoffe und Bauteile Verwendung finden, deren Einbau, Verwendung und Nutzung nach dem neuesten Stand der Technik nicht als gesundheits- und / oder umweltgefährdend einzustufen sind. Das heißt es dürfen ebenso keine Baustoffe verwendet werden, bei denen eine unzulässige chemische oder biologische Beeinträchtigung des Grundwassers erfolgen könnte.

Darüber hinaus sind die im Folgenden beschriebenen Anforderungen zu erfüllen.

DGNB-Nachweisunterlagen/Dokumente zu Baumaterialien und Bauteilen

Alle Bieter / Auftragnehmer müssen bei ihrer Angebotsabgabe eine Produktauswahl mit möglichst geringen Risiken für die lokale Umwelt berücksichtigen. Ziel ist die Vermeidung von Umweltgefährdungen durch Inhaltstoffe, welche bei Einbau, Nutzung, Reparatur und Entsorgung der Produkte entstehen. Insbesondere sind Risiken für das Grundwasser, Oberflächenwasser, Boden und Luft zu minimieren durch die DGNB-konforme

- Verwendung lösemittelfreier Farben, Beschichtungen, Kleber, Primer bei den Gewerken des Innenausbaus
- Ggf. Verwendung lösemittelarmer Beschichtungssysteme auf PU-, Epoxidharz und Bitumenbasis
- Verwendung schwermetallfreier Lacke
- Verwendung von Kunstschaumdämm- und -dichtstoffen, die nur mit HFCKW-/FCKW-freien

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 Neubau historisches Rathaus Gronau
LV: 300.04 Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

- Treibmitteln geschäumt sind und die HCBD-frei sind.

In den Anlagen der Vertragsunterlagen sind alle einzuhaltenen DGNB-Anforderungen für die Qualitätsstufe 4 beschrieben. Die für die hier anzubietenden Leistungen erfahrungsgemäß insbesondere zutreffenden DGNB-Anforderungen sind darüber hinaus in den nachfolgenden „Bauökologischen Materialanforderungen“ aufgeführt.

Falls der Bieter für einzelne Spezialprodukte die Einhaltung der Anforderungen nicht eindeutig erkennen kann, empfehlen wir für diese Produkte bereits mit dem Angebot technische Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter als prüffähige Nachweise vorzulegen und sich vom Hersteller die Erfüllung der vorgeschriebenen bauökologischen Standards per rechtsgültig unterschriebener Herstellererklärung bestätigen zu lassen beziehungsweise sich vom Hersteller geeignete Ersatzprodukte (= besonders schadstoff-, emissions- und geruchsarm + niedrige/ste GISCODE-Klasse) empfehlen zu lassen.

Nach Auftragserteilung muss eine Dokumentation der Produktbestandteile (Inhalts- und Hilfsstoffe, Ausrüstungsstoffe etc.) vorgelegt werden, welche die im Folgenden beschriebenen Nachweisdokumente enthalten muss. Diese müssen auch die im angebotenen Produkt eingesetzten Vorprodukte (Substanzen und Zubereitungen gem. Gefahrstoffrichtlinie, beispielsweise Lacke, Dichtungsmaterialien u.ä.) umfassen - diese sind rechtzeitig von den Herstellern einzuholen.

Die Dokumente (Produktdatenblätter, technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter, Herstellererklärungen und sonstige Nachweise) für alle eingesetzten Baustoffe sind elektronisch im pdf-Format zuzusenden und auf Datenträgern mit der Übergabe der Werkstatt-/ Montageplanung, spätestens 15 Arbeitstage vor Aufnahme der Bautätigkeit vorzulegen, um eine Produktfreigabe für den Einbau zu erreichen. Auf Anforderung muss eine Nachlieferung spätestens innerhalb von 3 Kalendertagen erfolgen. Eine Zusammenstellung typischer Dokumente zu diesen Anforderungen findet sich in den folgenden Abschnitten.

Es wird für die Erstellung der Ökobilanz nach DGNB ein Massengerüst der eingesetzten Elemente notwendig. Konstruktionszeichnungen und Massenangaben zu den Bauteilen sind den oben angeforderten Datenträgern hinzuzufügen.

Art der Dokumentation der eingesetzten Bauprodukte

Aus der Produktinformation müssen alle verfügbaren gesundheits- und umweltrelevanten Daten und Informationen zum Produkt (seinen Bestandteilen) und allen seinen Inhaltsstoffen ersichtlich sein. Inhaltsstoffe, die nicht recherchierbar sind, müssen entsprechend kenntlich gemacht werden.

Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Zulassungsbescheinigungen, Prüfnachweisen (CE-Zertifikate, Bauprodukten-RL) sind, falls zutreffend, als aktuelle Versionen zwingend vorzulegen:

- Sicherheitsdatenblätter
- technische und/oder Produkt-Merkblätter
- ggf. rechtsgültig unterschriebene Herstellererklärungen zur Gleichwertigkeit mit nach den DGNB-Kriterien geforderten Normen
- Wartungs-, Instandhaltungs- und Pflegehinweise zu den Produkten
- Verarbeitungshinweise und Informationen
- Daten und Informationen gemäß REACH- Verfahren (Registration, Evaluation, Administration of Chemicals),
- SVHC-Informationen
- Prüfzertifikate (EMICODE, GUT, RAL etc.)

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 Neubau historisches Rathaus Gronau
LV: 300.04 Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die Dokumente sind ggf. bei den Vorproduzenten anzufordern. Wurden einige der aufgezählten Dokumente von den Herstellern nicht erstellt, ist im Angebot darauf hinzuweisen.

Darüber hinaus sind in allen Fällen vorzulegen:

- Mengen, Massen und Stückzahlen der eingesetzten Baumaterialien und teile

Die Eingabe dieser Daten muss in der Eingabetabelle (Positivliste, Muster in der Anlage A.1) nach Beauftragung der NU und vor Einbau der Materialien erfolgen.

Prüfung und Freigabe der einzusetzenden Bauprodukte vor Einbau / Infotelefon

Nach Auftragserteilung erhält der AN ein Produktprüfungsblatt „Positivliste“ und muss vor dem Einbau die Dokumente zu den Produktbestandteilen und der Nachweis der Einhaltung der DGNB-Anforderungen gemäß Qualitätsstufe 4 als pdf-Dokumente per E-Mail zur Produktprüfung und -freigabe gesandt werden an:

Büro für Bauberatung GmbH,
z.H. Frau Nina Peters
E-Mail : n.peters@bfb-bürofürbauberatung.de

Bei dem beauftragten Büro für Bauberatung GmbH kann sich der AN bei Rückfragen zu einzelnen Anforderungen über das Infotelefon 0049-2151 1539733 zudem beraten lassen.

Überblick: DGNB-Anforderungen für die Bauelemente im Projekt

Alle angebotenen Produkte (gemäß ihrer Zusammensetzung) müssen die in der Kriterienmatrix der DGNB (Anlage A.3) beschriebenen Anforderungen einhalten.

Unabhängig davon sind darüber hinaus die für Ihr LV erfahrungsgemäß insbesondere zutreffenden DGNB-Anforderungen, am Ende dieses Textes zusammengestellt.

Falls der AN für einzelne Produkte die Einhaltung der Anforderungen nicht nachweisen kann, muss er sich als prüffähige Nachweise vom Hersteller die Erfüllung der vorgeschriebenen DGNB-Standards per rechtsgültiger Herstellererklärung (nur gültig als PDF mit Unterschrift und Briefkopf) bestätigen lassen beziehungsweise sich vom Hersteller geeignete Ersatzprodukte empfehlen lassen.

Emissionsverhalten:

Die angebotenen Produkte müssen anwendungs- und produktbezogen unterschiedliche Normen und Grenzwerte für das Emissionsverhalten von VOC und SVOC aus Baumaterialien einhalten (bspw. GIS-Codes, EMICODE EC1Plus/EC1 usw.). Diese Normeinhalten können auch durch gleichwertige Herstellererklärungen ersetzt werden.

Für einzelne Produkte werden die gewerkespezifischen Anforderungen in den Anlagen beschrieben. Die Nachweise sind in jedem Fall vorzulegen.

Im Auswahl-, Bemusterungs- und Bauverfahren sind stichprobenartige Untersuchungen zum Emissionsverhalten der angebotenen Produkte möglich. Der Bieter muss sich einverstanden erklären, auf Anforderung Probenmaterialien zur Verfügung zu stellen.

Technisch-funktionale Alternativen

Ist aus technischen oder funktionalen Gründen (d.h. in Ermangelung eines funktional gleichwertigen Produktes oder einer Konstruktionsalternative welche die Anforderungen erfüllen) oder weil die Datengrundlagen nicht mit vertretbarem Aufwand zu erstellen sind, eine

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 **Neubau historisches Rathaus Gronau**
LV: 300.04 **Stahlbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

der genannten Produktanforderungen nicht umsetzbar, werden Ausnahmen von den Anforderungen zugelassen. Die Abweichung von den Anforderungen muss unter Angabe des Produktes, der technischen Anwendung und der eingesetzten Menge dokumentiert und anhand von schriftlichen Stellungnahmen von mindestens drei Herstellern/Produktanbietern begründet werden. Produktausnahmen aus rein ästhetischen Gründen fallen nicht unter die Ausnahmeregelung.

Der Bieter hat über alle verlangten Funktionen und Anforderungen entsprechende Prüfzeugnisse, Zulassungen und Nachweise nach Auftragserteilung vorzulegen. Diese sind in Schriftform und elektronisch im pdf-Format auf Datenträgern - spätestens 5 Arbeitstage vor Aufnahme der Bautätigkeit - vorzulegen - auf Anforderung spätestens innerhalb von 3 Kalendertagen."

Weitere Anlagen

Im Kapitel 4 Anlagen sind folgende weitere Anlagen enthalten:

- A. 1 Formular „Positivliste“
- A. 2 Anleitung zur Nutzung des Formulars „Positivliste“
- A. 3 ENV1.2_DGNB Kriterienmatrix
- A. 4 Anleitung zur Nutzung der Kriterienmatrix
- A. 5 QNG Anhang 313 Schadstoffvermeidung in Baumaterialien

Bauökologische Materialanforderungen

Ergänzungen in den Ausschreibungstexten und in den einzelnen Leistungspositionen:

Das Bauvorhaben wird nach DGNB, Neubau Büro- und Verwaltungsgebäude Version 2018, bewertet. Um im Bedarfsfall ein Gütesiegel zu erreichen, werden neben anderen die nachstehenden Anforderungen an die eingesetzten Baustoffe gestellt. Unten genannte Produkte stellt zur Vereinfachung eine grobe Übersicht da. Die beigegefügte Kriterienmatrix der DGNB muss beachtet werden. Hier müssen alle Bauprodukte die Qualitätsstufe 4 erfüllen (siehe zusätzliche Leseanleitung zur Kriterienmatrix).

Der Anbieter muss bei seiner Angebotsabgabe eine Produktauswahl mit möglichst geringen Risiken für die lokale Umwelt berücksichtigen. Ziel ist die Vermeidung von Umweltgefährdungen durch Inhaltsstoffe, welche bei Einbau, Nutzung, Reparatur und Entsorgung der Produkte entstehen. Insbesondere sind Risiken für die späteren Nutzer sowie Grundwasser, Oberflächenwasser, Boden und Luft zu minimieren. Falls der Bieter für einzelne Spezialprodukte die Einhaltung der Anforderungen nicht eindeutig erkennen kann, so hat er gemäß seiner Hinweispflicht darauf aufmerksam zu machen.

Alle vom Auftragnehmer geplanten Produkte und Baustoffe sind vor der Verwendung in vorgefertigte Positivlisten des DGNB Auditors einzutragen und von diesem vor der Verwendung freizugeben. Hierzu werden auch die Produktdatenblätter, Sicherheitsdatenblätter und eventuelle Zertifikate eingereicht.

Als Nachweis sind nach Beauftragung technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter (verfügbar für Zubereitung wie Lacke, Kleber, Dichtstoffe, etc.) und/oder rechtsgültige Herstellererklärungen zu Inhaltsstoffen, Werkstoffen und Flammschutzmitteln sowie ggf. Konformitätsbescheinigungen vorzulegen.

Sofern die Verwendung der unten aufgeführten Materialien durch das jeweilige Leistungsverzeichnis gefordert wird, sind folgende zusätzliche Anforderungen verpflichtend zu

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 Neubau historisches Rathaus Gronau
LV: 300.04 Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

erfüllen.

1. Gründung / Rohbau / Betonbau (Nr.14 / Nr.25 / Nr. 36 / Nr.40-41 / Nr.44 Kriterienmatrix)

Sofern durch das Leistungsverzeichnis gefordert, sind als Betontrennmittel und Schalölle ausschließlich Produkte mit GISCODE BTM 5 und RAL-UZ 64 oder RAL-UZ178 zu verwenden.

Bei Bauwerksabdichtungen gegen Erdreich/Wasser/Feuchte mit Bitumen sind Produkte mit GISCODE BBP 10 (lösemittelfrei) zu verwenden.

Kunststofffolien zur Abdichtung der Gründung müssen einen Gehalt an Blei und Zinn < 0,1% aufweisen.

Alle Kunstschaum-Dämmstoffe zur Dämmung des Gebäudes / Perimeterdämmung wie PS / XPS/ PUR / PIR / Resol müssen frei von HBCD, frei von halogenierten Treibmitteln sein.

Erzeugnisse zur Außenwandabdichtung aus Kunststoff müssen eine SVHC- Gehalt < 01 % aufweisen.

2. Dachdecker / Abdichtung

Bituminöse Abdichtung (Nr.25/ Nr.26 Kriterienmatrix)

Sofern durch das Leistungsverzeichnis gefordert, sind bei ausreichender Außentemperatur (nach Vorschrift des Herstellers) Voranstriche auf Basis von Bitumenemulsionen einzusetzen. Lösemittelhaltige Voranstriche sind nur im Winterbau in den Monaten Oktober bis einschließlich März zulässig (nur bei Temperaturen unter +5 Grad).

Ausschließliche Verwendung von Produkten mit GISCODE BBP10, bei bituminöser Verbundabdichtung beim Umkehrdach BBP10, 20 oder 30.

Dämmplatten (Nr.40 / Nr.41 Kriterienmatrix)

Alle Kunstschaum-Dämmstoffe zur Dämmung des Gebäudes wie PS / XPS/ PUR / PIR / Resol müssen frei von HBCD, frei von halogenierten Treibmitteln sein.

Montageschäume (Nr.39 Kriterienmatrix)

Der Einsatz von Montageschäumen ist grundsätzlich zu vermeiden.

Abdichtungen aus Kunststoff (Nr. 36 / Nr.44 Kriterienmatrix)

Sofern durch das Leistungsverzeichnis gefordert, sind Erzeugnisse zur Dachabdichtung aus Kunststoff mit einem SVHC- Gehalt < 01 % zu verwenden.

Gehalt an Blei und Zinn in Kunststofffolien muss < 0,1% sein.

Holzbauteile (Nr.28 / Nr.29 Kriterienmatrix)

Die angebotenen Holzarten, Holzprodukte und Holzwerkstoffe müssen aus nachweislich legaler und nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammen. Ein entsprechender Nachweis (vollständige aktuelle FSC- und PEFC-Zertifikate und Dokumente sowie Lieferscheine mit Kommission und Zertifikatsnummern) ist vorzulegen.

Sofern für Holz entsprechender Schutz gefordert ist, sind keine chemischen Holzschutzmittel zu verwenden. Der Holzschutz ist konstruktiv nach DIN 68800-2 oder durch natürliche Dauerhaftigkeit nach DIN EN 350-2 auszuführen.

Biozid und flammhemmend ausgerüstete Produkte sind nach SVHC der REACH-Kandidatenliste zu

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 Neubau historisches Rathaus Gronau
LV: 300.04 Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

betrachten und müssen Bor < 0,1% enthalten.

Mineralfaserdämmstoffe

Zu verwenden sind Mineralfaserdämmstoffe mit RAL- Gütezeichen oder gleichwertig.

Aluminium (Nr.32 Kriterienmatrix)

Verkleidungen aus Aluminium am Dach sind mit Produkten ohne Chrom-VI-Passivierungsmittel auszuführen.

Sonstige Metalle (Nr.34 Kriterienmatrix)

Wenn wasserführende Bauteile am Dach und der Regenwasserabführung > 10% der Fläche der projizierten Dachaufsicht ausmachen, müssen bei Dachrinnen und Fallrohren, die Blei, Zink oder Kupfer enthalten, Schwermetallfilter installiert werden.

3. Fassade / Fenster

Montagekleber / Dichtstoffe (Nr.13 Kriterienmatrix)

Kleb- und Dichtstoffe zur Herstellung Luftdichtheit Chloroparaffine und VOC-Gehalt < 1% oder EMICODE EC1 / EC1Plus, EC1Plus-R.

Fassadenelemente / Pfosten-Riegel Fassade (Nr.19 / Nr.32 / Nr. 33 Kriterienmatrix)

Korrosionsschutzbeschichtungen sind mit einem wasserverdünnbaren Produkten mit einem VOC-Gehalt < 140g/l zu verwenden.

Passivierungsmittel müssen Chrom-VI-frei sein, Grundierungen und Endbeschichtungen wie Lacke, Pulverlacke ohne Einsatz von Blei-, Cadmium- und Chrom-VI-Verbindungen.

Naturstein

Alle eingesetzten Natursteine für die Fassaden- oder Dachgestaltung benötigen eine CE-Kennzeichnung (Materialien aus EU-Ländern) und/oder einen Nachweis der Einhaltung der ILO-Konvention 182 durch entsprechende Zertifikate (beispielsweise XertifiX oder Fair Stone).

Holzfenster

Soweit das Leistungsverzeichnis Holzfenster vorsieht, sind diese nur mit verkehrsfähigen Biozidprodukten nach 528/2012/EG als chemische Imprägnierung zu versehen.

Kunststofffenster (Nr. 44 Kriterienmatrix)

Soweit das Leistungsverzeichnis Kunststofffenster vorsieht, sind diese nur mit Kunststoffprofilen mit einem SVHC-Gehalt < 0,1% auszuführen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 Neubau historisches Rathaus Gronau
LV: 300.04 Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Mineralfaserdämmstoffe

Zu verwenden sind Mineralfaserdämmstoffe mit RAL- Gütezeichen oder gleichwertig.

Fensterfolien /-bänder zur Abdichtung und Systemkleber

Zu verwenden sind lösemittelfreie und nicht mit HFCKW/CKW hergestellte Fensterfolien und Kompribänder, ohne halogenhaltige Flammenschutzmittel und mit EMICODE.

Fensterfolien zur Abdichtung sollten auf Vlies-Basis sein und mit EMICODE versehen sein.

Systemkleber müssen einen Chlorparaffin- und Weichmachergehalt < 0,1% enthalten und lösemittelfrei sein.

Montageschäume

Die Verwendung von Montageschaum ist grundsätzlich nicht erlaubt.

Diese Variante soll nur dann ausgeführt werden, wenn die Fuge zwischen Fensterprofil und Baukörper nachweislich nicht fachgerecht mit Mineralwollstreifen oder Kompriband geschlossen werden kann. Dann muss allerdings ausschließlich Montageschaum mit FCKW- und FKW- freien Treibmitteln verwendet werden.

Dichtstoffe für Anschluss- und Fensterfugen

Zu verwenden sind folgende Produktqualitäten:

Innen:

- Acrylmassen, Neutralvernetzende Silikondichtstoffe zu verwenden sind Produkte, die einen Chlorparaffine-, Lösemittel- und KWS- Weichmachergehalt < 0,1 % aufweisen.

Oximvernetzende Silikondichtstoffe sind im Innenraum auf Grund der Butanonoxim- abspaltung nicht zu verwenden.

Außen:

- halogenfreie PU- Dichtmassen
- MS- Hybriddichtstoff, lösemittel- und halogenfrei, GISCODE PU 10

Natursteinsilikon:

- neutralvernetzende Silikondichtstoffe, die einen Chlorparaffine-, Lösemittel- und KWS- Weichmachergehalt < 0,1 % aufweisen.

4. TGA Technische Gebäudeausrüstung

Kühlmittel (Nr. 37 Kriterienmatrix)

Kühlmittel müssen frei von Halogenen / Teilhalogenen sein.

Eine Herstellererklärung, dass das eingesetzte Kühlmittel keine Halogene/Teilhalogene enthält, ist einzureichen.

Dämmstoffe / Rohrisolationen (Nr.40 / Nr.41 / Nr. 42 / Nr.43 Kriterienmatrix)

Kunstschäumdämmstoffe Haustechnik (PS, XPS, PUR, PIR, Resol) HBCD-frei und frei von halogenierten Treibmitteln

Im Bereich ohne Brandschutzanforderungen sind FCKW-frei geschäumte und halogenfreie (gilt für Werkstoff und Flammenschutz) Dämmstoffe (z.B. NH Armaflex oder gleichwertig) zu verwenden und müssen CPs, PBB, PBDE und TCEP < 0,1% enthalten.

Kleber

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047
LV: 300.04

Neubau historisches Rathaus Gronau
Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Verklebungen TGA Dichtungsmassen, -stoffe, Acryl, Silikon Chloroparaffine < 0,1%,
Lösemittel < 0,1%, KWS-Weichmacher < 0,1%

Flammhemmende Produkte

Flammhemmend ausgerüstete Produkte der Haustechnik ohne CPs und
PBB, PBDE, TCPE < 0,1%

ELT

Kabelummantelungen ELT sind nur mit einem SVHC-Gehalt < 0,1% auszuführen.

Dichtstoffe

Zu verwenden sind folgende Produkttypen:

- Acrylmassen, neutralvernetzende Silikondichtstoffe zu verwenden sind Produkte, die einen Chloroparaffine-, Lösemittel- und KWS- Weichmachergehalt < 0,1 % aufweisen.
- Oximvernetzende Silikondichtstoffe sind im Innenraum aufgrund der Butanonoximabsplaltung nicht zu verwenden.

Trink- / Abwasser- Kunststoffrohre

Sofern Kunststoffrohre gefordert werden, sind halogenfreie Kunststoffrohre zu verwenden.

Die Montage hat gemäß den Vorgaben der VDI 6023 zu erfolgen, d.h., Endstücke sind jederzeit durch Abdeckungen gegen Verschmutzung zu schützen.

Werkseitig beschichtete Metallbauteile

Werkseitig beschichtete Metallbauteile wie z.B. Heizkörper ohne Einsatz von Blei-, Cadmium- und Chrom-VI-Verbindungen.

Sanitärausstattung

Im Bereich der Armaturen für Waschtische, Duschen, Teeküchen etc. sind wassersparende Armaturen (z.B. Grohe ECOjoy oder glw.) einzusetzen und die Durchflusswerte nachzuweisen.
WCs sollten mit Spartasten ausgestattet sein.

5. Ausbau-Gewerke

Gipsprodukte (Nr.2 Kriterienmatrix)

Spachtelmassen (inkl. Q-Spachtel) müssen lösemittel- und weichmacherfrei nach VdL-RL01 oder RAL-UZ 102 sein.

Lacke/Lasuren auf nicht mineralischen Untergründen (Nr.1 Kriterienmatrix)

Zu verwenden sind ausschließlich wasserverdünnbare Grundierungen, Dispersionslacke oder Lasuren gemäß RAL-UZ 12a.

Grundierung, Haftgrund, Tiefgrund, Betonkontakt, Isoliergrund (Nr.3 Kriterienmatrix)

Zu verwenden sind lösemittel- und weichmacherfreie Dispersionsprodukte nach VdL-RL01.

Außenwandfarbe / WDVS (Nr.5 Kriterienmatrix)

Zu verwenden sind wasserverdünnbare Produkte gemäß Decopaint-RL < 40g/l.

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 Neubau historisches Rathaus Gronau
LV: 300.04 Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Grundierung, Voranstrich, Spachtel, Kleber Wand + Boden (Nr. 8 Kriterienmatrix)

Zu verwenden sind ausschließlich Produkte mit EMICODE EC 1 / EC 1 Plus / EC1-R oder EC1 Plus-R.

Tapeten und Tapetenkleber (Nr. 4 Kriterienmatrix)

Tapetenkleber müssen lösemittel- und weichmacherfrei nach VdL-RL01 sein.

Tapeten sollen SVHC-frei und ohne flammhemmende Produkte sein.

Verlegehilfsstoffe Estrich / Fliesen (Nr.9 Kriterienmatrix)

Zu verwenden sind ausschließlich Sperranstriche, Estrichharze und Abdichtungen unter Fliesen mit EMICODE EC 1 / EC 1 Plus / EC1-R oder EC1 Plus-R.

Kleber PU/SMP (Nr.11 Kriterienmatrix)

Zu verwenden sind bei den silanmodifizierten Polymer-Klebstoffen ausschließlich Produkte mit GISCODE RS 10 oder mit EMICODE EC 1 / EC 1 Plus / EC1-R oder EC1 Plus-R.

Acryl- / Silikondichtstoffe (Nr.12 Kriterienmatrix)

Zu verwenden sind Produkte, die einen Chlorparaffin-, Lösemittel- und KWS- Weichmachergehalt < 0,1 % aufweisen.

Boden-/ Wandbeschichtungen / Industrieböden (Nr.20 / Nr.22 / Nr.23 / Nr.24 Kriterienmatrix)

Bei der Verwendung von reaktiven PU-Produkten zur Beschichtung bzw. Versiegelung sind ausschließlich Produkte mit GISCODE PU 10 und bauaufsichtlicher Zulassung im System (AbZ) zugelassen.

PMMA Beschichtungen an Böden und Wänden müssen den GISCODE RMA 10 aufweisen.

Epoxydoberflächenbeschichtungen an Böden und Wänden müssen den GISCODE RE0/RE1 aufweisen.

EP-/PU-Grundierungen müssen den GISCODE PU10/40/60 und RE0/RE aufweisen.

Beschichtungen auf Holz im Innenbereich (Nr.21 / Nr.30 / Nr.31 / Nr. 43 / Nr.45 Kriterienmatrix)

Oberflächenbeschichtungen auf Holzflächen wie Parkett, Treppen, Vertäfelungen müssen den GISCODE W1/2+ oder W1/DD bzw. W2/DD+ tragen und VOC-frei sein.

Im gesamten Innenraum dürfen keine chemischen Holzschutzmittel eingesetzt werden.

Filmgeschützte Holzlasuren dürfen nur zulässige Wirkstoffe nach 528/2012/EG enthalten.

Flammhemmend und biozid ausgerüstete Produkte zum Holzschutz und in Holzwerkstoffen dürfen nur einen Bor-Gehalt < 0,1% enthalten.

Öle/Wachse mit mindestens GISCODE Ö 10 oder gleichwertig.

Holz allgemein

Für alle Holzprodukte und Holzwerkstoffe wie Innentüren, Sockelleisten, Parkett, Teeküchen etc. sind FSC- / PEFC- Zertifikate und die dazugehörigen Lieferscheine mit COC-Nummer (Chain of Custody) vorzulegen.

Holzwerkstoffe müssen formaldehydfrei sein.

Bodenbeläge (Nr.6 / Nr.7 / Nr. 10 Kriterienmatrix)

Textile Bodenbeläge müssen das GUT-Gütesiegel tragen oder nach RAL-UZ 128 zertifiziert sein.

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 Neubau historisches Rathaus Gronau
LV: 300.04 Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Elastische Bodenbeläge müssen frei von Chlorparaffinen und SVHC sein (AbZ < 0,1%, und nach 28 Tagen < RAL-UZ 120).

Alle eingesetzten Natursteine für Treppen, Boden- und Wandbeläge benötigen eine CE-Kennzeichnung (Materialien aus EU-Ländern) und/oder einen Nachweis der Einhaltung der ILO-Konvention 182 durch entsprechende Zertifikate (beispielsweise XertifiX oder Fair Stone).

Natursteinverfestiger müssen nicht kennzeichnungspflichtig sein und der Lösemittelgehalt darf 5% nicht überschreiten.

Holzböden sind nur FSC-/PEFC-Zertifikat zugelassen (die dazugehörigen Lieferscheine mit COC-Nummer (Chain of Custody) sind vorzulegen).

Sockelleisten aus Kunststoff

Zu verwenden sind schwermetall- chlor- und weichmacherfreie Kern- oder Weichsockelleisten. Eine Befestigung ist mechanisch vorzunehmen.

Bodenverklebungen

Vorzusehen sind ausschließlich Produkte, die folgende Vorgaben erfüllen:

Bodenverlegewerkstoffe:

- Lösemittel- und weichmacherfreie, geruchsneutrale Dispersionsprodukte (Spachtel, Voranstrich, Kleber), VOC- frei

Dichtstoffe

Zu verwenden sind nur folgende Produkttypen:

u.a. für Anschlussfugen innen- / für Sanitär- und Natursteinfugen:

- Zu verwenden sind Produkte, die einen Chlorparaffine-, Lösemittel- und KWS- Weichmachergehalt < 0,1 % aufweisen.

Oximvernetzende Silikondichtstoffe sind im Innenraum auf Grund der Butanonoximabspaltung nicht zu verwenden.

Doppelboden/Hohlraumboden

Zu verwenden sind Trägerplatten auf Gipsbasis oder zementgebundene Materialien.

Holzfaserplatten sind auf Grund der Formaldehydbindemittel und des Schimmelrisikos nicht zulässig.

Zur Gewinde- und zur Stützenfixierung sind nur lösemittelfreie Klebstoffe zulässig. Als Staubbinder Anstrich soweit gefordert ist nur ein lösemittel- und weichmacherfreies, geruchsneutrales Dispersionsprodukt zulässig; nach EMICODE VOC-frei.

4.2 Verzeichnis der weiteren Anlagen

A. Unterlagen zur DGNB-Zertifizierung

A.1 Formular „Positivliste“

A.2 Anleitung zur Nutzung des Formulars „Positivliste

A.3 ENV1.2_DGNB Kriterienmatrix

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 Neubau historisches Rathaus Gronau
LV: 300.04 Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

A.4 Anleitung zur Nutzung der Kriterienmatrix

A.5 QNG Anhang 313 Schadstoffvermeidung in Baumaterialien

2. DGNB-Anforderungen an den Baustellenbetrieb

Der AN wird verpflichtet, alle einschlägigen Umweltschutzgesetze zu beachten und ihre Einhaltung für den gesamten Bauprozess sicher zu stellen.

Einzuhalten und in Abstimmung mit der Bauleitung zu dokumentieren sind insbesondere folgende Kriterien:

2.1 Lärmvermeidung

- Es sind möglichst lärmarme Baumaschinen auf der Baustelle einzusetzen.
- Geräuschvolle Baumaschinen sind so weit wie möglich vom Immissionsort entfernt aufzustellen und zu betreiben.
- Soweit der Arbeitsablauf es zulässt, sind geräuschvolle Baumaschinen in vorhandenen oder dafür hergestellten geschlossenen Räumen zu betreiben.
- Säge- und Schneidarbeiten sind an den extra gekennzeichneten Stellen im Gebäude zu erledigen.

2.2 Staubvermeidung

Staubentwicklung ist durch zusätzliche Maßnahmen zu vermeiden, wie z.B. Befeuchten von Fahrflächen, Baustraßen etc.

- Es sind nur Säge-, Schneid- und Schleifgeräte mit einer geeigneten Staubabsaugung auf der Baustelle zugelassen.
- Bei Säge- und Schleifarbeiten ist Staub an der Entstehungsstelle sofort abzusaugen.
- Säge-, Schleif- und Schneidarbeiten sind an den extra gekennzeichneten Stellen im Gebäude zu erledigen.
- Die Staubabsaugungen sind gem. Herstellervorgaben zu warten und zu reinigen.
- Das Ausschütteln von Staubfangvorrichtungen aus dem Fenster ist verboten.

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 Neubau historisches Rathaus Gronau
LV: 300.04 Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

- Nach Möglichkeit sind Staub entwickelnde Arbeiten räumlich durch Folientüren o.ä. zu begrenzen.

2.3 Bodenschutz

- Der Bodenschutz ist im Hinblick auf Verunreinigungen durch Öle, Kraftstoffe, Chemikalien, Farben und weitere Belastungen einzuhalten.
- Es ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass der Boden nicht durch chemische Verunreinigungen kontaminiert wird.
- Behälter, die umweltgefährdende Stoffe enthalten, sind mit entsprechenden Auffangwannen zu versehen.
- Es ist zu verhindern, dass wassergefährdende Stoffe in den Untergrund gelangen.
- Das Betanken, Reparieren, Abschmieren und längeres Parken von Baumaschinen und Fahrzeugen auf dem unbefestigten Grundstück ist ohne zusätzliche Sicherungs- und Auffangmaßnahmen untersagt.
- Baumaschinen sind vor ihrem erstmaligen Gebrauch und während des Betriebes täglich durch eine Verantwortliche oder einen Verantwortlichen auf Dichtigkeit hinsichtlich Schmier- und Treibstoffverlusten zu prüfen. Erforderlichenfalls sind zusätzliche Maßnahmen zum Auffangen von Schmier- und Treibstoffen zu treffen.
- Es dürfen nur Geräte und Werkzeuge zum Einsatz kommen, die zuvor nicht im Bereich kontaminierter Standorte verwendet wurden. Ausnahmen sind nur dann zulässig, wenn ein Nachweis vorliegt, dass die zum Einsatz vorgesehenen Geräte und Werkzeuge einer Grundreinigung unterzogen wurden und frei von jeglichen Schadstoffen (z. B. Schwermetalle, Kohlenwasserstoffe) sind.
- Die Bodenflächen von während der Bauphase eingerichteten Werkstätten und Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen müssen wasserundurchlässig befestigt werden.
- Das Fahren und Abstellen von Kraftfahrzeugen mit Verbrennungsmotoren ist auf das zur Baudurchführung notwendige Maß zu beschränken. Fahrzeuge sind auf wasserundurchlässiger und - wenn möglich - an das Kanalnetz angeschlossener Fläche abzustellen. Eine Fahrzeugwäsche ist nur auf dazu ausdrücklich zugelassenen Flächen oder in zugelassenen Anlagen erlaubt.
- Toilettenanlagen dürfen nur außerhalb der Baugruben aufgestellt werden. Mit der Entsorgung der dichten Sammelbehälter ist ein zugelassenes Unternehmen zu beauftragen. Der Standort der Toilettenanlage ist in größtmöglicher Entfernung zur Baumaßnahme/Baugrube und zu vorhandenen Gewässern zu wählen.
- Unter stationären Verbrennungsmotoren und Aggregaten sind Ölwannen aufzustellen. Öl- oder Abfallauffangvorrichtungen sind zu überdachen.
- Geräte zur Aufnahme und zum Auffangen von ausgelaufenem Öl oder Treibstoff, sowie ölaufsaugende Stoffe (Ölbindemittel) sind auf der Baustelle ständig in ausreichender Menge bereit zu halten.

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 **Neubau historisches Rathaus Gronau**
LV: 300.04 **Stahlbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

- | | | | | |
|---|--|--|--|--|
| - | Sollte trotz aller Vorsorge eine Verunreinigung des Untergrundes oder eines Gewässers eintreten, so muss unverzüglich eine Meldung an die Bauleitung erfolgen. | | | |
|---|--|--|--|--|

7.1.10. Kosten für Ausführung der Postionen gem. DGNB-Zertifizierung
 Kosten für die Ausführung der Positionen gem. DGNB-Zertifizierung

	1,000 psch		
--	------------	--	--	-------

Summe 7.1.	DGNB-Zertifizierung		
-------------------	----------------------------	--	--	-------

Summe 7.	DGNB		
-----------------	-------------	--	--	-------

Angebotsaufforderung

Projekt: 6047 **Neubau historisches Rathaus Gronau**
LV: 300.04 **Stahlbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
8.	Dokumentation				
8.1.	Revisionsunterlagen				
8.1.10.	Revisionsunterlagen Revisionsunterlagen				
	3-fach in Papier abgeheftet mit Inhaltsverzeichnis und 1 x digital				
	aufgegliedert nach Kostengruppe dritte Ebene				
	<ul style="list-style-type: none"> - Fachunternehmererklärung - Datenblätter - Herstellerverzeichnisse - bauaufsichtliche Zulassungen - behördliche Prüfbescheinigungen - Zulassungsbescheide - Planunterlagen der ausgeschriebenen Leistung - Werk- und Montageplanung - Entsorgungsnachweise - Baustellentagesberichte - 4 Wochen vor Einbau sind die Produktdatenblätter sowie die Zulassungsbescheide vorzulegen. 				
		1,000	St	.....	.....
Summe 8.1.	Revisionsunterlagen				.....
Summe 8.	Dokumentation				.....

**Angebotsaufforderung
Zusammenstellung**

Projekt:	6047	Neubau historisches Rathaus Gronau
LV:	300.04	Stahlbauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
LV	300.04	
1.	Baustelleneinrichtung	.....
2.	Stahlbauarbeiten AB	.....
3.	Stahlbauarbeiten CD	.....
4.	Stahlbauarbeiten Turm	.....
5.	Hochwasserschutzsystem	.....
6.	Stahlbau - Stundenlohnarbeiten, Wartung	.....
7.	DGNB	.....
8.	Dokumentation	.....
Summe LV 300.04 Stahlbauarbeiten		.....

Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	.....	EUR
in Höhe von 19,00 %	.....	EUR
	.....	EUR

_____	_____	_____
(Ort)	(Datum)	(rechtsgültige Unterschrift)